

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2014





SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.



Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!

DRUCKEREI GASSER AG, 6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30, mail@gasserdruck.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

In diesem Heft:

- 3** EDITORIAL
5 EINLADUNG GV
7 JAHRESBERICHTE
 7 – Präsident
 12 – Kassawesen
 16 – Tourenwesen
 17 – SAC-Jugend, JO und KIBE
 18 – OG Zürich
 19 – OG Luzern
 21 – OG Erstfeld
 21 – OG Schattdorf
 23 – Neuigkeiten OG Altdorf
 24 – Bildimpressionen
26 KRÖNTENHÜTTE
 26 – Beitrag Dätwyler-Stiftung
 27 – Jahresbericht Arbeitsgruppe
 Strukturverbesserung
 28 – Strukturverbesserung Zwischenbilanz
 30 – Beitrag UKB
 31 – Jahresbericht Kröntenhütte
33 JAHRESBERICHTE
 33 – Rettungswesen
 33 – Frauengruppe
 34 – Schlusshöck Seniorengruppe
 35 – Mitgliederwesen
36 ORTSGRUPPEN
 36 – OG Zürich: Wanderung Schwarzwald
 37 – OG Zürich: Überschreitung kl. Mythen

- 38 – Alpines Museum Bern
 39 – Klettern 50+
 41 – Durchgeführte Touren
 41 – Tourenvorschau
46 JO & KIBE
 46 – Tourenprogramm
47 DIVERSES
 47 – Granit Indoor Eröffnung



Blick vom Höcheli zur Rigi-Scheidegg

Foto: Charles Bürgi

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
 Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion Gotthard:

Renate Matthews
 Haslenstrasse 8, 8903 Birmensdorf
 Tel. P: 079 628 78 60

E-Mail Redaktion:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 2/2014 erscheint im März. Redaktionsschluss ist der 7. Februar 2014

Inserate:

Sepp Herger-Müller
 Schwändelistrasse 4, 6464 Spiringen
 Tel. G: 041 874 00 96
 E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
 Gotthardstrasse 112, 6472 Erstfeld
 Tel. 041 880 10 30, Fax 041 880 27 22
 E-Mail: mail@gasserdruck.ch



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch



ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Richard Zraggen
Lehnplatz 16, 6460 Altdorf Tel. 041 874 19 19

www.mobialtdorf.ch E-Mail: altdorf@mobi.ch



BLESSAG

G E B Ä U D E H Ü L L E N

Bärenbodenweg 17
6472 Erstfeld

Tel. 041 880 21 15
Fax 041 880 15 19

www.blessag.ch

Spenglerei
Bedachungen
Blitzschutz

Dipl. Spenglermeister

potz
blitz
bless

Ausblick

Nach einem Jahr im Amt des Präsidenten der SAC-Sektion Gotthard kann ich Folgendes festhalten: arbeitsintensiv, vielfältig, lehrreich, spannend und alles in allem bereichernd.

Arbeitsintensiv: Der Umbau der Kröntenhütte hat die Vorstandsmitglieder, die Arbeitsgruppe, die Baukommission, das Patronatskomitee, das Hüttenwartehepaar, Unternehmungen und viele freiwillige Helferinnen und Helfer herausgefordert. Wir haben die Herausforderung angenommen und können bereits heute ein beachtenswertes Resultat vorweisen. Die Arbeit hat sich gelohnt. Wir dürfen mit Recht stolz auf unseren Einsatz sein.

Vielfältig: Es gibt aber nicht nur die Kröntenhütte. Da ist der Schweizerische Alpenclub, der gerade im 2013 sein 150-Jahr-Jubiläum feiert. Abgeordnetenversammlung und Präsidentenkonferenz sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Das Rettungswesen gibt zu reden, das Regionale Sportkletterzentrum Zentralschweiz mit seinen jungen Athleten macht auf sich aufmerksam, und der Hilfs- und Rettungsfonds darf nicht vergessen werden. Ein reichhaltiges Tourenprogramm für Jung und Alt lässt sich zeigen.

Lehrreich: Wie haben Gabi Huber, Agnes Planzer Stüssi, Hugo Bossert, Leo Clapasson und Karin Langenegger die Arbeitsgruppe und das Patronatskomitee auf die Beine gestellt und organisiert, dass diese Gruppen sofort aktiv ihre Arbeit aufnehmen. Der Umgang mit möglichen Sponsoren wie auch das Verdanken jeder Spende klappte einwandfrei. Das Spendenziel konnte schon fast erreicht werden.



Spannend: Das Zusammenspiel der verschiedenen aktiven Gruppen, die ihren Beitrag leisten und sich gegenseitig absprechen müssen. Wie der Bau der Kröntenhütte voranschreitet, lässt die im Tal Gebliebenen erstaunen. Augenblicklich werden Leute motiviert, bei der gemeinsamen Sache mitzumachen.

Bereichernd: Die vielen neuen Kontakte und die Zusammenarbeit mit Leuten, die ich nur bei anderen Gelegenheiten kennengelernt habe, stellt mich auf. Das Erkennen, wie viele Personen sich für das Projekt verpflichten lassen, obwohl ich denke, dass diese schon genug um die Ohren haben.

Das Fazit zum SAC-Jahr 2013 ist eindeutig positiv. Wir haben einen engagierten Vorstand, der seine Aufgaben wahrnimmt. Einen Ausblick in die Zukunft zu wagen, macht keine Angst. Was steht 2014 an? Wir wollen ab Ostern möglichst bald die Kröntenhütte fertigstellen, damit die Kundschaft die Sommersaison 2014 bereits in der neuen Hütte geniessen kann. Es ist unser Ziel, die Hütte im Juni 2014 für die Gäste öffnen zu können. Sie werden jedoch über die definitive Eröffnung im Gotthärdli erfahren. Nicht dass Sie zu früh kommen! Am 30. August 2013 wird die offizielle Eröffnungsfeierlichkeit mit geladenen Gästen stattfinden.

Ich möchte, dass der Mitgliederbestand in den nächsten drei Jahren die Marke 2000 überschreitet. Helfen Sie mit und werben Sie Freunde und Bekannte, unserem exklusiven Club beizutreten. Wir heissen alle Neuen herzlich willkommen.

Wenn die Abrechnung über den Kröntenhüttenumbau Ende 2014 vorliegt, werden wir möglichst bald dafür sorgen, dass wir für die nächste Generation wieder etwas auf die Seite legen können.

Ich freue mich, Sie am 25. Januar 2014 an der GV im Pfarreizentrum Erstfeld begrüßen zu dürfen und wünsche allen eine attraktive Skitourensaison, vor allem aber Gesundheit, Zufriedenheit und Freude am Alltäglichen.

Euer Präsident
Thomas Ziegler

GASTHOF ALPENROSE



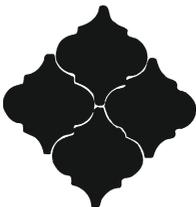
6465 Unterschächen Telefon 041 879 11 08

**Der Gasthof in Unterschächen
für Jung und Alt !**

Unsere Spezialitäten

- **Riesensteak auf dem Speckstein!**
(gegen Voranmeldung)
- **Geführte Schneeschuhtouren mit
anschliessendem Fondueplausch**
- **Familienfeste**

Bissig-Planzer Edith und Personal
Klausenstrasse
6465 Unterschächen



GEBR. GISLER

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 · 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92

**Einladung zur
133. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, 25. Januar 2014, 17.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum, Erstfeld**

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 132. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Januar 2013
3. Jahresberichte
4. Kröntenhütte
5. Rechnungen
 - 5.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 5.2 Rechnung des Hilfs- und Rettungsfonds
 - 5.3 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 5.4 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
6. Budget 2014 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2015
7. Tourenprogramm 2014
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Ab ca. 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen und gemütliches Beisammensein

Menü:

Gemischter Salat mit Croutons und Ei an Kräuterdressing

Chämibraten mit Rotweinsauce

Kartoffelgratin

Grüne Bohnen und Rüepli

Schwarzwälder Eisschnitte mit Rahm

Preis CHF 27.–

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab 16 Jahren stimmberechtigt.

swiss
helicopter

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breitli 21 Tel. 041 882 00 00
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.



Holzbau Naef Einsiedeln

P 055 412 44 12
G 055 412 54 32
Fax 055 412 91 95
E-Mail: info@holzbau-naef.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen
- Umbauten
- Altbaurestaurierungen

PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66



www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

Hotel Alpina

Christof Arnold / Marianne Hess
6465 Unterschächen

Tel. 041 879 11 52

www.alpina-uri.ch
hotel-alpina@bluewin.ch



Touren- Kletter- und Wandergebiet im Schächental.

Tagen

Zimmer mit Dusche WC und Frühstück

Im Massenlager mit Frühstück

Die Preise sind inkl. Marschtee, pro Person, Doppelzimmer und Nacht.

Halbpensionszuschlag Fr. 21.- (4-Gang-Nachtessen)

1 Tag

Fr. 45.-

Fr. 30.-

ab 4

Fr. 41.-

Fr. 28.-

Liebe Gotthädlerinnen, liebe Gotthändler

Das erste Amtsjahr als Präsident der Sektion ist Geschichte. Die Sektion Gotthard kann auf ein intensives und ausserordentliches Jahr zurückblicken. Gemeinsam haben wir Grossartiges geleistet. Ich freue mich, Sie über die wichtigsten Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr zu informieren.

VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand erledigte an 10 Sitzungen die anstehenden Geschäfte. Daneben haben die Vorstandsmitglieder an diversen weiteren Anlässen teilgenommen. Die traditionelle Vorstandssitzung in der Kröntenhütte ist in diesem Jahr ausgefallen. Dafür durften wir am 16. Juni 2013 zusammen mit der Gruppe um Gerry Hofstetter den Spatenstich für den Umbau der Kröntenhütte und die Beleuchtung der Hütte in der Abenddämmerung feiern.

Die Kröntenhütte stand definitiv im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit. Die Arbeitsgruppe Strukturverbesserung Kröntenhütte, unter dem Vorsitz der ehemaligen Präsidentin Agnes H. Planzer Stüssi, hat hervorragende Arbeit in Bezug auf die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel geleistet. Der Arbeitsgruppe gehören im Weiteren der ehemalige Präsident Hugo Bossert, der ehemalige Kassier Leo Clapasson, Karin Langenegger und der Unterzeichnende an. Die weiteren Informationen können Sie unter dem Titel Strukturverbesserung Kröntenhütte lesen.

Die erweiterte Vorstandssitzung im Frühjahr mit den Obmännern der Ortsgruppen, der Leiterin der Frauengruppe sowie der Leiterin Kinderbergsteigen gehört zum festen Bestandteil des Jahresprogrammes. Wiederum konnten interessante Diskussionen über die

Sektion geführt werden. Als kleines Dankeschön erhielten die Teilnehmenden ein Jubiläums-Znünisäckli mit Inhalt.

Der SAC-Zentralvorstand hat sich mit der Korporation Ursern zu Gesprächen betreffend der Haltung des SAC (SAC Schweiz, nicht die Sektion) im Zusammenhang mit der Einsprache gegen die Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun; Gütsch/Nätschen-Oberalp getroffen. Wie aus der Presse zu entnehmen war, ist es dem Schweizerischen Alpenclub wichtig, ein gutes Einvernehmen mit den Urschner Talleuten zu haben. Die Sektion Gotthard ist erleichtert, dass sich die etwas angespannte Situation beruhigt hat.

Den Vorsitz der Zentralschweizer Sektionen führte dieses Jahr die Sektion Entlebuch, Luzern. An den jährlich zweimal stattfindenden Sitzungen wurden die an der Abgeordnetenversammlung und Präsidentenkonferenz traktandierten Themen vorgängig intensiv diskutiert. Diese Sitzungen sind eine gute Vorbereitung für die nationalen Versammlungen.

Die SAC-Abgeordnetenversammlung in Interlaken vom 15. Juni 2013 stand ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums. Neu wurde Françoise Jaquet zur Zentralpräsidentin gewählt. Das Leitbild und die Strategie 2020 wurden verabschiedet. Zwei neue Zweckverbände Regionalzentrum Sportklettern wurden aufgenommen. Damit sind inzwischen 11 Zweckverbände (Regionalzentren) vom SAC aufgenommen worden. Am 9. November fand in Ittigen b. Bern die Präsidentenkonferenz statt.

ORTSGRUPPEN (OG)

Die OG's sind ein wichtiges Standbein der SAC-Sektion Gotthard und leisten mit ihren eigenen Tourenprogrammen und den Zusammenkünften einen grossen Beitrag für ge-

mütliche und erlebnisreiche Stunden. Leider kann der Präsident aus zeitlichen Gründen nicht alle OG's im Verlaufe des Jahres besuchen. Die OG Flüelen feierte ihr 40-jähriges Bestehen, das von Josef Arnold mit einem humoristischen Rückblick gewürdigt wurde. Die Frühlingszusammenkunft vom 8. Juni auf dem Haldi wurde von der OG Luzern wie gewohnt perfekt organisiert. Wiederum konnte der Anlass bei herrlichem Wetter durchgeführt werden. Pfarrer Josef Lussmann zelebrierte den Gottesdienst, wobei auch der Humor nicht zu kurz kam. Mit Alphornklängen und dem Jodlertrio «Waldrandspatzen» wurde die Feier umrahmt. Der Anlass bietet jeweils Gelegenheit, den lieben verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Herzlichen Dank an die OG Luzern unter der Federführung von Charles Bürgi.

Ein grosser Dank gilt auch der Leiterin der Frauengruppe Ida Gehrig, der Leiterin Kinderbergsteigen Gabi Bricker und den Obmännern aller OG's. Die Frauengruppe organisierte am 1. August einen Stand auf dem Rathausplatz, um für das Vorhaben Kröntenhütte und die Sektion Gotthard im allgemeinen zu werben. Ein herzliches Dankeschön für die von ihnen organisierten Aktivitäten sowie für die rege Berichterstattung in unserer Clubzeitschrift und in den Lokalzeitungen.

FINANZEN

Die finanzielle Situation unserer Sektion ist nach wie vor gesund. Dies nicht zuletzt dank dem grossen Einsatz des Patronatskomitees unter der Leitung von Nationalrätin und ehemalige Sektionspräsidentin Dr. Gabi Huber, für die Beschaffung der notwendigen Finanzmittel für die Strukturverbesserung Kröntenhütte. Mit der kompetenten und engagierten Art von Gabi Huber und den Mitgliedern der Patronatskomitees ist es gelungen, ein

Loch in der Sektionskasse zu vermeiden. Der Kassierin, Susanne Arnold und unseren Rechnungsrevisoren, Josef Arnold-Brand und David Schuler, danke ich für die kompetente Arbeit. Dem Bericht der Kassierin können Sie weitere Details entnehmen.

KRÖNTENHÜTTE

Der Sommer 2013 war geprägt durch den Umbau der Hütte. Aus diesem Grund konnten auch nicht so viele Gäste auf der Hütte begrüsst werden. Dank dem schönen Herbst konnten die Arbeiten termingerecht ausgeführt werden. Wenn im Frühjahr die Restarbeiten wie geplant abgeschlossen werden können, dürften bereits im Sommer 2014 wiederum Gäste die neue Hütte beleben.

Das Hüttenwartehepaar Irène und Markus Wyrsh konnten bei den Umbauarbeiten integriert werden, sodass sich der Umbau für sie finanziell nicht negativ ausgewirkt hat. Der Hüttenbetrieb wurde für Gäste eingestellt. Mit grossem Engagement wurden die Arbeiten vorangetrieben.

Einen grossen Dank verdient der Hüttenverantwortliche Tino Zberg, der neben der Vorstandstätigkeit zusätzlich in der Baukommission mitwirkte und viele Tage vor Ort selber Hand anlegte. In diesen Dank einschliessen möchte ich Irène und Markus Wyrsh für ihre grosse und engagierte Arbeit im Umbaujahr.

STRUKTURVERBESSERUNG KRÖNTENHÜTTE

Die Arbeitsgruppe Patronatskomitee tagte rund 30 Mal in kurzen 1- bis 1½-stündigen Sitzungen. Die Spendenkampagne konnte erfolgreich und speditiv durchgeführt werden. Ein grosser Dank gebührt Agnes H. Planzer Stüssi, Hugo Bossert, Leo Clapasson und Karin Langenegger.

Das «Patronatskomitee Strukturverbesserung Kröntenhütte» unter der Leitung von

Dr. Gabi Huber tagte viermal. Zusammen mit den Persönlichkeiten im Patronatskomitee wurden Ideen besprochen, damit die Spendenkampagne zum Erfolg werden konnte. Allen Mitgliedern des Patronatskomitees und Frau Gabi Huber im Besonderen möchte ich herzlich für ihren Einsatz danken. Was, wären wir auf uns alleine gestellt? Das Team hat Grosses bewirkt.

Am 4. Oktober 2013 wurden die Clubmitglieder des Clubs 1160 nach Altdorf ins Rathaus eingeladen. Die Initiierung des Clubs stammt aus den Reihen des Patronatskomitees und der Arbeitsgruppe. Beim Verfassen des Jahresberichtes umfasst der Club 56 Mitglieder, was einer Spendensumme von mindestens CHF 65'000.00 entspricht.

Die Baukommission Strukturverbesserung Kröntenhütte steht unter der Leitung von Lukas Brücker. Als ehemaliges Vorstandsmitglied und Baufachmann ist er für dieses Amt prädestiniert. Tino Zberg, Hüttenchef, und Reini Kempf, ehemaliger Rettungschef, sind ebenfalls in der Baukommission vertreten. Beratend nahmen Markus oder Irène Wyrsh an den Baukommissionssitzungen teil. Die Kommission hat im Auftrag der SAC-Sektion Gotthard eine äusserst wichtige Funktion übernommen, die ich hier gerne verdanken möchte.

Einen besonderen Dank verdienen die Fronarbeiter, die viele Stunden auf der Hütte verbrachten und den Facharbeitern wertvolle Dienste anbieten konnten. Zusammen mit den Handwerkern wurden diese zu einem speziellen Anlass ins Schützenhaus Altdorf eingeladen. Allen Handwerkern gehört ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit auf der Hütte. Stellvertretend für alle möchte ich Josef Bissig, Bissig Holzbau, und Martin Hellingman, Architekt und Zeichenlehrer, speziell erwähnen. Mit grosser Übersicht haben sie die Arbeiten geplant und voran-

getrieben, sodass wir heute mit dem Umbau so weit sind, wie wir uns vor einem Jahr kaum zu erträumen hofften.

CLUBNACHRICHTEN, WEBSITE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Clubzeitschrift «Der Gotthard» wird von unseren Leserinnen und Lesern jeweils mit Spannung erwartet. In diesem Jahr hat unsere neue Redaktorin Renate Matthews dafür gesorgt, dass die Zeitschrift regelmässig und attraktiv erschienen ist. Sehr schnell hat sie sich in das Ressort eingearbeitet. Annina Arnold hat für eine reibungslose Übergabe gesorgt. Der Dank geht auch an die Adresse der Druckerei Gasser. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend. Die Gasser's gehören im Übrigen auch dem 1160-er Club an, was uns natürlich besonders freut. Ein weiterer Dank geht in diesem Zusammenhang an Sepp Herger, der für das Inseratewesen verantwortlich ist. Unsere Website wurde wie in den letzten Jahren von Simon Gisler und Pirmin Zurfluh in Zusammenarbeit mit Mario Cathomen kompetent betreut. Die Tourenbuchungen online sind sehr bequem und werden rege benutzt. Auf www.sac-gotthard.ch können Sie sich über die Aktualitäten der Sektion informieren. Regelmässig kommen interessante Artikel zu Bergthemen oder Tourenberichte bei unserer Redaktion an. Das ist motivierend und trägt zu einem interessanten Heft massgeblich bei.

VORTRAG

Sepp Herger organisierte am 21. November einen Vortrag mit Bruno Jelk zum Thema «Bergrettung». Der Vortrag konnte eine grosse Anzahl von über 150 Besucherinnen und Besucher anlocken. Zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Uri konnten wir drei interessante Vorträge zu naturwissenschaftlichen Themen anbieten: «SNEE –

Dreh- und Angelpunkt für die Nutzung Erneuerbarer Energie in Uri», «Aus Knochen lesen – Höhlenforschung im Kanton Uri und im Muotathal», «Alpine Wüstungsforschung rund um den Surenenpass».

MITGLIEDER

Am 6. Dezember 2013 zählte unsere Sektion 1840 Mitglieder. Leider mussten wir im vergangenen Jahr von 19 Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten. Wir gedenken heute auch Thomas Eggimann, Kari Epp-Jauch, Paul Furrer-Gamma und Simon Schuler, die am 1. Juli dieses Jahres beim Heliflug von der Leutschachhütte ins Erstfeldertal ihr Leben verloren.

Neben zahlreichen Neueintritten sind wie immer Austritte zu verzeichnen. Auch der Hüttenbatzen hat seinen Tribut gefordert. Es ist wichtig, dass alle Gotthändlerinnen und Gotthändler laufend neue Mitglieder werben. Ursula Huwyler-Dillier danke ich für die exakte Erledigung aller anfallenden Arbeiten im Bereich des Mitgliederwesens.

RETTUNGSWESEN

Sowohl im Sommer wie im Winter wurden wiederum verschiedene Rettungsübungen durchgeführt. Vielfach werden diese Übungen von interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern mitverfolgt. Eine Übung konnte im Gotthärdli dokumentiert werden. Unser neuer Rettungschef Beat Arnold hat sich gut in seine neue Funktion eingearbeitet. Herzlichen Dank dem Rettungschef und seinen Rettungsleuten sowie den Mitgliedern des Hilfs- und Rettungsfonds für deren unermüdlichen Einsatz und die professionelle Arbeit. Alle leisten seit Jahren einen ausserordentlich wertvollen Einsatz im Dienste

des Rettungswesens, das im Verein Alpine Rettung Schweiz (ARS) zusammengeschlossen ist. Geplant ist ein Treffen der Rettungsobmänner mit dem Präsidenten, um über Verteilung der Beiträge von Seite ARZ zu diskutieren und an deren GV allenfalls einen Antrag zu stellen. Der Präsident möchte sich auch mit den Stiftungsräten des Hilfs- und Rettungsfonds treffen, um über die Zukunft dieses Fonds zu diskutieren.

TOUREN- UND KURSWESEN

Im Berichtsjahr konnten wir wieder eine grosse Anzahl interessanter und abwechslungsreicher Touren für alle Kategorien anbieten. Das Kurswesen ist für unsere Sektion von grosser Bedeutung. Die Zahlen zum Tourenjahr 2013 entnehmen Sie dem Bericht des Tourenchefs, Mario Cathomen. Das neue Programm war in der Clubzeitschrift 6/2013 in einem neuen Layout eingehaftet. Mario Cathomen hat, wie gewohnt, ein ausgesprochen umfangreiches und attraktives Tourenprogramm zusammengestellt. Für den grossen Einsatz im Tourenwesen danke ich den Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern sowie der Tourenkommission ganz herzlich. Ich hoffe, Sie machen vom Angebot rege Gebrauch.

Bei herrlichsten Wetterbedingungen konnten wir am 24. August 2013 die Tour für Neumitglieder und Gäste durchführen. Mit einer eher kleineren Gruppe wanderten wir ab Eggbergen über den Wildheuerpfad zum Rophaien. Der Wetterumschlag zwang uns zu einer kurzen Gipfelpause. Im Restaurant Oberaxen wurden die gutgelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den SAC, die Sektion Gotthard und deren Aktivitäten informiert. Mit Interesse wurde unser Wirken zur Kenntnis genommen. Ob wir einige neue Mitglieder gewonnen haben, wird sich noch herausstellen.

SAC JUGEND (JO UND KIBE)

Neben verschiedenen Kursen und Tourenaktivitäten wurde auch im Vereinsjahr wieder ein Fun-Day organisiert. Dieser fand am 7. September statt und war ein voller Erfolg. Mit einem tollen Programm wurden die Teilnehmenden über die Tätigkeit der JO informiert. Ein Dankeschön geht an Roman Betschart, Jugend-Chef, Gabi Bricker, KiBe und an alle Leiterinnen und Leitern der SAC-Sektion Gotthard, welche es verstehen, die Kinder und Jugendlichen für den Bergsport zu animieren und zu begeistern und ihr Interesse für die Natur zu wecken. Am 12. Dezember 2013 trafen wir uns mit einer Delegation des Regionalzentrums Sportklettern Zentralschweiz (RSZ), um über die künftige Zusammenarbeit zu sprechen. Der Vorstand hat beschlossen, das RSZ gemäss den Gepflogenheiten der übrigen Sektionen zu unterstützen.

DANK

Ich komme zum Schluss und danke allen, die sich für unsere Sektion einsetzen und dies hoffentlich auch in Zukunft tun werden. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Mitgliedern, die unseren Einsatz mittragen und dies mit dem Hüttenbatzen finanziell bekräftigt haben. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die eine ausgezeichnete Arbeit im Ehrenamt für die Sektion Gotthard leisten.

Es ist ein ordentlicher Pinggel, den ich mir aufgeladen habe. Mit der grossen Unterstützung, welche ich von vielen Seite spüre – Arbeitsgruppe, Patronatskomitee, Baukommission, Vorstand, aber auch ausserhalb der Kommissionen – kann ein solches Amt mit Freude bewältigt werden. Viele Leute leisten Ausserordentliches. Vielen Dank!

Euer Präsident
Thomas Ziegler



Centralgarage Musch AG
 Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
 Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76
 info@musch.ch · www.musch.ch

**CENTRALGARAGE
MUSCH**

 **SUBARU**  **CITROËN**  **NISSAN**

Jahresbericht Kassawesen

RECHNUNG 2013

Das Sektionsjahr 2013 war geprägt von der Strukturverbesserung auf der Kröntenhütte und der dazu nötigen Geldsammelaktion.

- Im vergangenen Vereinsjahr haben wir weitere Fr. 772'343.50 zugunsten der **Strukturverbesserung** ausgegeben. Per Bilanzstichtag 30.11.2013 sind somit Fr. 795'833.20 aktiviert. Mit Fr. 68'910.00 haben wir bereits eine erste Tranche der SAC-Subventionen erhalten. Weitere Tranchen werden in 2014 beantragt.
- Der **Hüttenfonds** hat sich mehr als verdoppelt! Das Patronatskomitee hat tolle Arbeit geleistet und Fr. 481'189.35 Spenden sind bereits eingegangen. Die Kosten für diese Geldbeschaffung betragen Fr. 12'867.95. Die Sektionsmitglieder haben das grosse Projekt mit Fr. 70'800.00 Hüttenbatzen unterstützt. Von der Alice Meyer-Stiftung haben wir wieder ein Legat in der Höhe von Fr. 10'000.00 entgegennehmen dürfen. Dank dem guten Rechnungsabschluss konnten dem Hüttenfonds Fr. 15'925.45 gutgeschrieben werden. Per Stichtag 30.11.2013 weist der Hüttenfonds somit den stolzen Betrag von Fr. 1'072'000.00 aus.
- Die wegen des Umbaus frühzeitig beendetete Saison auf der **Kröntenhütte** hat besser abgeschlossen, als im doch eher pessimistischen Budget erwartet.
- In der Position **Repräsentationen** sind alle SAC-Anlässe und Ausgaben für die Vereinsrepräsentation enthalten. Die Kosten für die Generalversammlung und die

verschiedenen Vorstandssitzungen sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Vortrag von Bruno Jelk resultiert mit einem Plus von fast Fr. 300.00.

- Gemäss den Vereinsstatuten (Art. 8 Abs. 6) verfügt der *Vorstand über einen jährlichen freien Kredit von 10% der eingehenden Sektionsbeiträgen*. Diesen Kredit musste der Vorstand in diesem Jahr beanspruchen für die **a.o. Ausgaben** für den Spatenstich, die Hüttenbeleuchtung und das 150-Jahr-Jubiläum des SAC.

BUDGET 2014

Die JO verzichtet in 2014 zugunsten der Kröntenhütte auf den ihr zustehenden Sektionsbeitrag in der Höhe von Fr. 5'000.00. Im Rahmen der Jugendförderung macht die Sektion Gotthard beim SAC Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz mit und nimmt Fr. 1'200.00 ins Budget auf. In 2014 wird der Ausbau der Kläranlage den Hüttenfonds mit geschätzten Fr. 46'000.00 belasten. Die Planung der Eröffnungsfeierlichkeiten für die Kröntenhütte steckt noch in den Anfängen und wird mit einem Kostendach von Fr. 12'000.00 budgetiert. Die noch nicht verwendeten Fr. 35'131.05 für Projektvorbereitungs- und Geldbeschaffungskosten werden auf das neue Budget übertragen.

MITGLIEDERBEITRAG 2015

Der Vorstand beantragt, die Höhe der Mitgliederbeiträge weiterhin auf dem heutigen Stand zu belassen. Die Mitglieder entrichten keinen Hüttenbatzen mehr.

Für das Kassawesen
Susanne Arnold-Infanger

BILANZ SAC-SEKTION GOTTHARD

(in SFr.)

	per 30.11.2012	per 30.11.2013
Kasse Sektion	4'574.45	2'483.45
Kasse Frauengruppe	1'503.95	1'441.40
UKB Sektion	10'032.79	40'552.67
UKB Jugendorganisation	43'087.49	45'755.95
UKB Anlagekonto Sektion	486'379.80	286'924.10
UKB «Strukturverbesserung Kröntenhütte»	72'092.35	100'112.70
UKB Kassaobligation Jugendorganisation	15'000.00	15'000.00
Debitoren / aktive Rechnungsabgrenzung	8'830.75	10'799.45
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>641'501.58</i>	<i>503'069.72</i>
Kröntenhütte	1.00	1.00
aktivierte Kosten Strukturverbesserung Kröntenhütte (Kostenvoranschlag 1.58Mio)	23'489.70	795'833.20
Subventionen für Strukturverbesserung	-	-68'910.00
Originalbilder Danioth	1.00	1.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>23'491.70</i>	<i>726'925.20</i>
Total Aktiven	664'993.28	1'229'994.92
Kreditoren / passive Rechnungsabgrenzung	14'315.35	13'540.50
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>14'315.35</i>	<i>13'540.50</i>
Rückstellung Frauengruppe	1'503.95	1'441.40
Rückstellung Jugendorganisation	43'087.49	45'755.95
Rückstellung Sanitas Challenge JO	15'000.00	15'000.00
Hüttenfonds Kröntenhütte	510'000.00	1'072'000.00
frei verfügbares Eigenkapital	81'086.49	82'257.07
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>650'677.93</i>	<i>1'216'454.42</i>
Total Passiven	664'993.28	1'229'994.92

RECHNUNG UND BUDGET SAC-SEKTION GOTTHARD

(in SFr.)

Konto	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
Mitgliederbeiträge	54'360.08	53'500.00	50'394.52	51'000.00
diverse Einnahmen	1'035.50	800.00	871.70	400.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>55'395.58</i>	<i>54'300.00</i>	<i>51'266.22</i>	<i>51'400.00</i>
Tourenwesen	7'840.70	14'400.00	12'047.45	13'100.00
Jugendorganisation	5'000.00	5'000.00	5'000.00	1'200.00
Rettungswesen	1'006.90	1'000.00	777.75	900.00
Klubnachrichten	14'037.30	15'000.00	14'126.00	15'000.00
Verwaltung	2'911.95	3'200.00	2'762.35	3'000.00
Werbung	2'401.80	3'700.00	2'974.90	4'800.00
Repräsentationen	6'345.50	8'000.00	4'416.30	7'700.00
diverse Ausgaben	297.05	400.00	541.24	400.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>39'841.20</i>	<i>50'700.00</i>	<i>42'645.99</i>	<i>46'100.00</i>
Total Ertrag	55'395.58	54'300.00	51'266.22	51'400.00
Total Aufwand	-39'841.20	-50'700.00	-42'645.99	-46'100.00
<i>Zwischenergebnis</i>	<i>15'554.38</i>	<i>3'600.00</i>	<i>8'620.23</i>	<i>5'300.00</i>
Ergebnis Kröntenhütte	13'173.95	2'400.00	11'714.45	19'200.00
a.o. Aufwand Briefe und Mahnungen				
Mitglieder-Hüttenbatzen 2012	-1'371.60	-	-	-
a.o. Aufwand Spatenstich/Hütten- beleuchtung/150-Jahr-Jubiläum	-	-	-3'238.65	-
Auslagen Eröffnung Kröntenhütte	-	-	-	-12'000.00
Rückstellung Hüttenfonds	-18'398.90	-	-15'925.45	-10'000.00
Gesamtergebnis	8'957.83	6'000.00	1'170.58	2'500.00

HILFSRECHNUNG UND BUDGET KRÖNTENHÜTTE

(in SFr.)

Konto	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
Hüttentaxen	33'828.00	23'000.00	24'686.00	38'000.00
Umsatzabgabe	3'659.15	2'400.00	2'715.30	3'700.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>37'487.15</i>	<i>25'400.00</i>	<i>27'401.30</i>	<i>41'700.00</i>
Abgabe an Zentralverband	11'636.65	7'500.00	8'655.75	12'400.00
Unterhalt	7'595.75	10'100.00	1'508.30	3'800.00
Versicherungen	4'328.60	4'500.00	4'660.60	5'400.00
Werbung	700.00	700.00	600.00	600.00
Telefon	52.20	200.00	262.20	300.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>24'313.20</i>	<i>23'000.00</i>	<i>15'686.85</i>	<i>22'500.00</i>
Ergebnis Kröntenhütte	13'173.95	2'400.00	11'714.45	19'200.00

HILFSRECHNUNG UND BUDGET HÜTTENFONDS

(in SFr.)

Konto	per 30.11.2012	Budget 2013	per 30.11.2013	Budget 2014
Stand Hüttenfonds 1.12.	435'000.00		510'000.00	
Mitglieder-Hüttenbatzen	62'850.00		70'800.00	
Spenden zG Kröntenhütte	10'252.10		481'189.35	
Legat Alice-Meyer-Stiftung	7'500.00		10'000.00	
Schenkungssteuer Zug	-	-2'100.00	-2'101.85	
Detailprojekt (Fr. 30'000.–)	-12'000.00	-	-945.00	-
Ausbau Kläranlage (netto)	-	-	-	-46'000.00
Kosten Projektvorbereitung/ Geldbeschaffung (Fr. 60'000.–)	-12'001.00	-47'999.00	-12'867.95	-35'131.05
Zuweisung aus Betriebsergebnis	18'398.90	-	15'925.45	10'000.00
Stand Hüttenfonds 30.11.	510'000.00		1'072'000.00	

Jahresbericht Tourenwesen

Nebst Tourentätigkeit und Ausbildung, auf die ich nachfolgend noch genauer eingehe, schätzten und genossen wir auch dieses Jahr wieder die vorbildliche Kameradschaft. Zusammen ausgiebig die Gipfelerlebnisse und auch den gemütlichen Teil geniessen ist grossartig und für eine lebendige Sektion von zentraler Bedeutung. Ich freue mich, dass ihr aktiv das Clubleben mitgestaltet und möchte mich bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern bedanken, dass sie dies ermöglichen. Ohne deren freiwilligen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Statistik der Sektionstouren SAC 2013

(Der Wert in Klammern ist der Durchschnitt der Jahre 1991 – 2013)

Rubrik	Geplant	Durchgeführt	Durchgeführt %	Anzahl Teiln.	Durchschnitt
1 Veranstaltungen (3–8)	102	81	79 (75)	730	9
2 Bergtouren (3–5)	76	57	75 (68)	495	9
3 Wintertouren	26	20	77 (65)	167	8
4 Sommertouren	42	32	76 (71)	286	9
5 Wanderungen	8	5	63 (73)	42	8
6 Frauengruppe	11	9	82 (82)	98	11
7 AHV-Gruppe	5	5	100 (97)	59	12
8 Sonstiges	10	10	100 (82)	78	8

AUSBILDUNG

Im Berichtsjahr absolvierten folgende Mitglieder erfolgreich verschiedene Tourenleiterkurse:

Andrey Sophie	TL 1 Winter
Arnold-Frank Thomas	TL 2 Winter
Aschwanden Rainer	TL 1 Winter
Gisler Werner	TL Sportklettern
Grepper Christoph	TL 1 Winter

Da die Sektion auch an gut ausgebildeten Mitgliedern interessiert ist, wurden wiederum ein Eiskletter-, ein Lawinen-, ein Skitouren-, ein Kletter- und ein Hochtourenkurs durchgeführt. Auch das Skifahren ausserhalb der Piste wurde, wie alle Kurse, unter fachkundiger Leitung von Bergführern geübt.

MUTATIONEN

Leider haben dieses Jahr zwei langjährige Tourenleiter und eine Tourenleiterin ihren Rücktritt als aktive Tourenleiter/-in bekannt gegeben. **Margrit Hofstetter** absolvierte 2008 den Tourenleiter 1 Winter/Schneeschuhe und bot jedes Jahr einige jeweils sehr beliebte Schneeschuhtouren an.

Von 1973 an war **Josef Gisler** für die Sektion als Tourenleiter tätig. Auf unzähligen Touren zu Fuss, mit den Skis oder dem Bike führte Josef Interessierte durch die wunderbare Bergwelt. Unvergesslich für die Teilnehmer/-innen werden sicherlich die Wanderwochen im benachbarten Ausland sein.

Nach 24 Jahren hat sich **Bruno Bollinger** entschieden, als Tourenleiter zurückzutreten. Insgesamt hat er für die Sektion 97 Touren geführt, an denen 550 Leute teilgenommen haben. Bis auf einige Schrammen bei einer Klettertour verliefen alle Touren unfallfrei.

Josef Gisler und Bruno Bollinger waren beide Mitglied in der Tourenkommission. Für ihren Einsatz bedanken wir uns bei ihnen ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute.

Jürgen Strauss wird ab 2014 erstmals für unsere Sektion Touren anbieten. Einige andere Tourenleiter möchten in diesem Jahr keine Touren leiten – wir hoffen natürlich, dass sie uns im nächsten Programm wieder die eine oder andere Aktivität in den Bergen anbieten.

Allen Sektionsmitgliedern wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr

Der Tourenchef
Mario Cathomen

Jahresbericht der SAC-Jugend, JO und KIBE

Die SAC-Jugend Gotthard kann erneut auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Es hat wieder viel Spass gemacht, mit den Jugendlichen und Kindern die Berge zu Fuss, mit Klettern, auf Skiern oder Snowboards zu erklimmen. Auch die zahlreichen Kletterevents mit Gross und Klein waren einmal mehr unvergessliche Momente.

Speziell stachen die vielen KIBE-Anlässe mit den entsprechend hohen Beteiligungszahlen heraus. Das neu im Programm aufgenommene Klettertraining über den Winter war ein Erfolg. Die Tradition mit den Klettertrainings wird neu

im Granit Indoor weitergeführt. Auch der bereits zum sechsten Mal durchgeführte Fun-Day war wieder ein Highlight. Dass wir nicht die sportliche Leistung als grösstes Ziel haben, sondern den Spass, konnten wir an den etlichen lustigen und spielerischen Anlässen an den Kletterwänden erleben. Einen Eindruck von diesen Aktionen durften wir am Schlussabend mit eindrücklichen Bildern nochmals geniessen.

Gesucht ist Nachwuchs, der sich wieder für den Nachwuchs engagiert

Einmal mehr zeigte die Zahl der Teilnehmenden im Sommer eine deutliche Zunahme. Die Wintertouren waren wie schon in den letzten Jahren nicht mit überragenden Teilnehmerzahlen belegt. Wir dürfen aber mit Zuversicht in die Zukunft blicken, denn es kommen nun die KIBE's. Eine Frage beschäftigt uns nach wie vor: Wie können wir diese Jugendlichen bei der Stange halten und ihnen auch weiterhin ein tolles Tourenangebot bieten? Denn auch in Zukunft braucht es Nachwuchs-Leiterinnen und Leiter, die dann wiederum mit den JO und KIBE in die Berge gehen. Das Leiterteam hat im vergangenen Tourenjahr alles daran gesetzt, die Motivation dafür zu wecken. Viele Touren wurden für JO und KIBE gemeinsam unternommen, um die Übergänge flüssend zu gestalten. Wir werden dies im Tourenjahr 2014 jedoch neu anpacken und wieder einen KIBE-Teil und einen JO-Teil machen. Damit versuchen wir, die 14- bis 20-Jährigen wieder für unsere Touren zu gewinnen.

Unsere speziellen Kurse Ski- und Snowboardtouren in Januar und der Bergsteigerkurs im Juni waren auch im 2013 wieder ideale Einsteiger- und Weiterbildungskurse für unsere Jugendlichen. Diese Kurse vermittelten die Grundlagen zu verantwortungsvollen und umsichtigen Alpinisten. Ebenfalls zu erwähnen sind die Animationstage. Es waren da der Kletterkurs im April und der Fun-Day auf dem

Oberalp Stöckli sowie der Sportpass im Oktober.

Die JO und das KIBE haben ein Traumjahr vor sich. Auch die Familien (Funday) sollen im 2014 wieder zum Zug kommen. Um den Winter mit Klettern zu überbrücken, hat das Leiterteam das wöchentliche Klettertraining von Dezember bis März beibehalten.

Leiterinnen und Leiter mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es lustig und toll in der JO und dem KIBE haben. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit wahrgenommen haben. Der grösste Dank gehört darum dem Leiterteam für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Freizeit. Das ist nicht selbstverständlich und verdient eine spezielle Anerkennung.

Zum Schluss danke ich dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die Unterstützung. Ich wünsche allen Mitgliedern der Sektion, den Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen, tolle Festtage und ein unfallfreies Jahr 2014.

Der Jugendchef
Roman Betschart

Jahresbericht der OG Zürich

2013 war für unsere Ortsgruppe Zürich ein erfolgreiches Jahr. Dank den vielen Begegnungen auf unseren Touren konnten neue Freundschaften geschlossen werden. Im Verlaufe des Jahres wurden neue Mitglieder und auch Sponsoren für die Krönten-Hütte gewonnen.

Zur Neujahrsbegrüssung trafen wir uns zum traditionellen Uetliberg hock: Bei einem feinen Nachtessen und bei gemütlichem Beisammensein liessen wir das verflossene Jahr Revue passieren.

Eine Delegation der OG Zürich besuchte Ende Januar die Generalversammlung der Stammsektion in Altdorf.

Dank guter Schneeverhältnisse konnten einige Januar-Skitouren durchgeführt werden. Auch die Engadinerwoche fand dieses Jahr bei super Wetter und guten Schneeverhältnissen statt, die 10 km lange Gletscherabfahrt Isla Pers wurde, um einige Seraks herum, problemlos gemeistert. Als weiteres Highlight kann die Zermatterwoche mit Klettersteigen und einigen schönen Gipfeln aus der umliegenden Alpenkette erwähnt werden. Auch die neue Monte-Rosa Hütte konnte, sogar ohne Steigeisen, begangen werden. Das verlorene Tal zuhinterst beim Findelengletscher präsentierte sich als ganz spezielle Rosine für Naturliebhaber.

Die Ortsgruppenwanderung führte dieses Jahr vom Männlichen zur Station Eigergletscher und weiter auf dem bekannten Eiger-Trail nach Alpiglen und Grindelwald-Grund.

Die allmonatlichen Hocks wurden rege besucht: Wir freuen uns, dass der Chef unseres Clublokals nun auch ein Clubmitglied geworden ist. Der Filmabend von Heidi Bader war erneut eine Bereicherung für unseren Club, er führt uns immer wieder in neue, wunderschöne Gegenden. Für die vielen Stunden Arbeit, welche hinter diesen so gut gemachten Filmen stecken, können wir nur danken.

Der alljährliche Chlaushock fand mit einem guten Essen bei unserem neuen Clubmitglied im Restaurant Markthalle statt.

Den Rücktritt von Mark Wisskirchen aus dem Vorstand bedauerten wir sehr. Wir bedanken uns bei Mark für seinen Einsatz und hoffen, ihn bei unseren Hocks doch hin und wieder zu sehen.

Nun wünsche ich allen Gotthändlerinnen und Gotthändlern gute Gesundheit und ein unfallfreies, erfolgreiches Tourenjahr 2014.

Der Obmann der Ortsgruppe Zürich
Ruedi Rohrer

Jahresbericht der OG Luzern

Das für unsere Ortsgruppe geschichtsträchtige Jahr 2013 begann wie gewohnt mit dem Kulturanlass. Am 22. Januar lernten wir auf einer Stadtführung die Stadt Luzern kennen. Alle staunten über die schönen Winkel und Ecken die wir, oh Schande, kaum kannten. Es ist eben schon so, dass wir vieles in der Welt kennen, aber das Eigene kaum wahrnehmen. Jedenfalls war dieser Abend ein erster Höhepunkt des OG-Jahres.

An der GV unserer Muttersektion war eine kleine Delegation anwesend, um die zurücktretende Präsidentin Agnes Planzer Stüssi zu verabschieden und den neuen Präsidenten Thomas Ziegler zu begrüßen.

Die vorgesehene Skitour auf den Wildspitz fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Mit ein Grund zur Absage war aber auch das fehlende Interesse, hatte sich doch neben dem Tourenleiter nur eine Person angemeldet.

Die 21. Jahresversammlung am 16. März fand wieder im Hotel Rothaus in Luzern statt, denn unsere alte schöne Beiz, der Anker, musste einem neuen modernen Lokal weichen. Schade, aber alte Beizli haben anscheinend in unserer Zeit keinen Platz mehr.

Die Jahresversammlung ging in unsere OG-Geschichte ein. Jost hatte nach 21 Jahren sein Amt als Obmann zur Verfügung gestellt. Ein Nachfolger war nur schwer zu finden, und so wurde ich auch als Obmann gewählt. Mit Jost als «Mitglied mit besonderen Aufgaben»

und dem Rechnungsprüfer Richard Imhof stehen dem Einmannvorstand aber auch 2 Berater zur Verfügung. Mit grossem Applaus wurde die Arbeit von Jost verdankt. Der kulturelle Teil mit dem anschliessenden Dia-Vortrag von Cornel Suter aus Muotathal «Freude am Bergsteigen» wusste alle zu begeistern.

Am 21. Mai fand die erweiterte Vorstandssitzung unserer Muttersektion statt. Hier können die Ortsgruppen ihre Anliegen an den Vorstand richten. Ein gelungener, guter Anlass, an dem ich als Obmann teilnahm.

Die Orchideenwanderung im Bergsturzgebiet Rossberg musste kurzfristig abgesagt werden. Der strenge Winter hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, denn die Blumenpracht war wie überall bis 3 Wochen in Verzug. Wegen des Schnees wurde auch die Bergtour zur Galmihornhütte auf 2014 verschoben.

Die 2-tägige Ortsgruppentour konnte dafür durchgeführt werden. Der kulturelle Teil war die Besichtigung des Schoggi-Erlebnisses bei der Firma Läderach in Bilten. Der Aufstieg zur Legler SAC-Hütte am Freitag war eine neblige Angelegenheit. Trotzdem konnte der Apéro im Freien eingenommen werden. Sogar die Steinböcke begrüsst uns. Das Abendessen war sehr gut, umrahmt mit einem Ständchen von Marie-Theres und Fredy. Der Samstagmorgen bescherte uns einen prächtigen Sonnenaufgang. Die Aussicht zu den 192 Gipfeln war wunderschön. Da im Kärpfgebiet noch zu viel Schnee lag, musste auf die Besteigung des kleinen Kärpfs verzichtet werden.

Am 21. November wurde der von Sepp Herger organisierte Vortrag von Bruno Jelk von 4 Mitgliedern besucht. Die Tourenleiter-Zusammenkunft Ende November auf Haldi besuchte der Obmann persönlich.

Im vergangenen Jahr wurden die Vorstandssitzungen mittels Selbstgesprächen des Obmannkassieraktuars durchgeführt. Die legendären Kaffeetreffe (Vorstandssitzungen) mit

patagonia®

O. Enander © 2012 Patagonia, Inc.



bike & climb up

Bike & Climb up
Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ
Fon 041 813 14 14

Mit unseren Sport- und Gletscherbrillen
meistern sie jeden Höhenmeter!

Kündig & Sélébam Optik
Lehnplatz 20
6460 Altdorf

041 870 08 77
www.optikus.ch
kuendigselebam@bluewin.ch



Jost wurden selbstverständlich beibehalten. Es wird immer noch fast wöchentlich über dies und das geplaudert.

Die OG Luzern wünscht allen Gotthärdlern auch im neuen Jahr gelungene Touren in unseren schönen Bergen.

Der Obmann der Ortsgruppe Luzern
Charles Bürgi

Jahresbericht OG Erstfeld

Am 17. Januar fand unsere Jahresversammlung statt, die ich wegen des unerwartet eingetretenen Todes unseres Obmannes Peter Bachmann leiten durfte. Die 45 teilnehmenden Clubmitglieder bewilligten an die Strukturverbesserung der Kröntenhütte einen Beitrag von Fr. 1000.– aus der Vereinskasse.

Das Tourenprogramm bot 9 Anlässe, wovon 6 durchgeführt und von 64 Teilnehmern bestritten wurden. Das Tourenjahr startete im Februar mit einer Schneeschuhwanderung im Schächental. Die Postautofahrt endete in Urigen, dann marschierten wir über Egg – Gisleralp – Biel aufs Ruogig und dies bei schönstem Wetter und Pulverschnee. Wegen grosser Kälte und Schneefall musste die Skitour auf den Pazolastock abgesagt werden. Die Donnerstagabend-Anlässe waren jeweils zuerst trocken, dann nass. Der Grillabend auf Bruederhusen fiel wegen zuviel Regen aus. Der lange Winter und immer wieder Schneefall bis weil in den Frühling zwang die Tourenleiter zu Ersatztouren. Ausgerechnet zur Zweitagestour kündigte der Wetterfrosch Thomas Bucheli eine Pause im schönen Sommerwetter an. Trotzdem wagten 15 OG-Frauen und Männer am Freitag den Start in Bristen, um zur Etzlihütte zu gelangen. Trocken erreichten wir die Hütte, und der kurze Regen am Abend sorgte für klare Sicht am Samstag auf dem

Weg zur Pörtlilücke und Treschhütte. Da der Spitzplanggenstock mit Schnee bestäubt war, wichen wir in den Süden aus und Hanspeter führte uns auf den Pizzo di Claro.

Ein Höhepunkt war für einige OG-Mitglieder am Sonntag, 16. Juni, nach schweisstreibender Trägerarbeit zur Kröntenhütte, die Grundsteinlegung zur Strukturverbesserung der Hütte und die Lichtshow von Gerry Hofstetter. Für alle eine unvergessliche Nacht auf der Kröntenhütte.

Wegen des Umbaus wurde dieses Jahr auf den Hüttenputz verzichtet.

Das Hallenklettern wurde wiederum rege benutzt von Gross und Klein.

Leider mussten wir in diesem Jahr von 7 Ortsgruppenmitgliedern Abschied nehmen. Albin Indergang, Paul Gisler, Peter Mathys, Hans Infanger, Paul Hänzi, Walter Rufener und Karl Regli wurden in die Ewigkeit abberufen. Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Zum Schluss danke ich meinen Vorstandskollegen, den Tourenleitern sowie dem Vorstand des SAC Gotthard für die gute Zusammenarbeit und allen, die mitgeholfen haben, unsere OG mitzugestalten.

Nun wünsche ich allen Gotthändlerinnen und Gotthärdlern ein gutes und unfallfreies Tourenjahr 2014.

Der Obmann der Ortsgruppe Erstfeld
Sepp Leutenegger

Jahresbericht OG Schattdorf

Unsere 64. GV vom 1. März 2013 fand nun schon zum zweiten Mal im Restaurant «Brückli» statt. Ich durfte 30 Mitglieder begrüssen, ein Dankeschön an alle Beteiligten. Unter den geladenen Gästen waren Frau Sybille Hänni, Vize-Präsidentin der Sektion Gotthard, Herr Edi

Mengelt, Obmann der OG Flüelen und Herr Josef Leutenegger, Obmann der OG Erstfeld. Erfreulich war, dass wir an der diesjährigen GV 10 Neumitglieder in unsere Ortsgruppe aufnehmen durften. Dem gegenüber stand 1 Austritt.

In die Skitourensaison starteten wir mit herrlichem Winterwetter mit einer Tour auf das Winterhorn, wo uns nach kurzem Aufstieg ein bissiger und stürmischer Wind entgegenblies.

Als Versuch starteten wir heuer mit einer ersten Schneeschuhtour auf das Jänzi. Tourenleiter Werner durfte hierfür am Samstag, 9. Februar, bei einem zauberhaften Wintertag eine Gruppe von 11 Personen begrüßen.

Eine sehr tragische Nachricht musste ich am Mittwoch, 24. April 2013, entgegennehmen: Hans Infanger, unser Alt-Obmann, ist beim Klettern in der Isleten tödlich verunglückt.

ERINNERUNGEN AN HANS INFANGER

Hans war SAC-Mitglied seit 1957, wann genau er der OG Schattdorf beigetreten ist, ist mir nicht bekannt. Von 1982 – 1999 amtierte er als Kassenrevisor und übernahm ab 2000 – 2010 das Amt als Obmann der OG. Während dieser Zeit führte Hans unsere OG mit viel Herzblut und Leidenschaft.



Unsere Highlights:

- ☺ Grassen, leichte Gletschertour, Teilnehmer 8 Personen, herrliches Wetter
- ☺ 4-Quellenweg, 1. und 2. Etappe, Teilnehmer 7 Personen, schönes Wetter
- ☺ Chaiserstock, Teilnehmer 6 Personen, herrliches Wetter. Hier erlebten wir 2 kleine Naturwunder mit den beiden Bergseeleli ob Lidern, der Giftgrüne und der Pfiggerrote, vermutlich eine Algenallergie (siehe Fotos).
- ☺ Engadinerwoche, alle Touren konnten wie geplant durchgeführt werden, Teilnehmer 13 Personen, der Wettergott war uns gut gesinnt (siehe FotoGalerie SAC).

WETTERPECH WIE ALLE

Die Tourensaison ab Mai bis Ende Juni liess auch im heurigen Jahr wieder zu wünschen übrig. So mussten alle in dieser Zeit geplanten Touren infolge Schlechtwetters absagt werden. Dies änderte sich schlagartig ab Anfang Juli, so dass das Versäumte nachgeholt werden konnte und die Regenbekleidung meist als überzählig im Rucksack mit getragen wurde. Von den 8 geplanten Touren mussten die ersten 3 infolge Schlechtwetters abgesagt werden, die restlichen 5 konnten jedoch bei super Tourenwetter durchgeführt werden. Das Hallenklettern in Erstfeld wurde auch diese Jahr von un-



seren Mitgliedern rege besucht. Leider können wir dieses Jahr nicht auf eine unfallfreie Saison zurückblicken, wir hatten aber eine kameradschaftliche Bergsaison mit viel Lernpotential. Mein herzlicher Dank gebührt allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unserer OG beigetragen haben, ebenso für die Gemeinsamkeiten mit den anderen OG's und dem Vorstand der Sektion Gotthard für die grossen Bemühungen. Ein spezieller Dank geht an den Sektionsvorstand und die Hüttenkommission der Kröntenhütte für die zusätzlichen Bemühungen zur Kröntenhüttenerneuerung. Ich wünsche allen Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern eine gute und unfallfreie Bergsaison 2014.

Der Obmann der Ortsgruppe Schattdorf
Ruedi Gisler

Neuigkeiten der OG Altdorf

NEUE OBFRAU DER ORTSGRUPPE ALTDORF
IST VRENI TRESCH

Wir treffen uns jeden Freitag um 18.00 Uhr im Restaurant Schützenmatt Altdorf zum geselligen Beisammensein und freuen uns, wenn neue und bekannte Gesichter dazu-stossen.

Vreni Tresch, Grossmattweg 24, 6460 Altdorf
Mail: vreni-tresch@bluewin.ch
Telefon 041 872 01 11



«Wir bauen für die Zukunft»

HERGER 
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau GmbH CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch



Im Aufstieg zum Fronalpstock mit Blick zu Blüenberg, Chronen- und Chaiserstock

Tourenset

Head Galactic 84
inkl. Bindung, Stopper, Felle
statt Fr. 1'328.- **nur Fr. 1'090.-**



**Sport
Imholz**
Bürglen / Uri

www.imholzsport.ch



Oberhalb Illgau SZ

Fotos von Charles Bürgi



montanara
BERGERLEBNISSE.CH



Kurse
Tiefschnee
Skitouren
Schneeschuhtouren
Frauen on Tour
60 Plus Touren
Trekking

Montanara Bergerlebnisse AG | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | www.montanara.ch

Zum Beitrag der Dätwyler-Stiftung an die Kröntenhütte

Ein Gespräch mit der Geschäftsführerin der Stiftung, Frau Susanne Döhnert-Dätwyler

Frau Döhnert, im Rahmen der üblichen Stiftungstätigkeit ist die Unterstützung der Kröntenhütte doch eher ein Spezialfall?

Das stimmt. Die Stiftung hat zwar das Haus der Musik und das Haus für Kunst Uri ermöglicht, aber bei der Unterstützung von Infrastrukturbauten ist sie sehr zurückhaltend. Mit dem Beitrag zur Kröntenhütte wollte man vor allem die Leistungen des SAC, insbesondere der Sektion Gotthard, honorieren. Man muss den Beitrag auch im weiteren Rahmen der Jugend- und Sportförderung ansiedeln, zudem war für uns die Sorgfalt zur Umwelt massgebend. Erwähnen möchte ich auch, dass die Arbeitsgruppe ein sehr überzeugendes, professionelles Gesuch gestellt hat, das war gut aufgemacht und beeindruckend.

Gingen andere Gesuche wegen diesem Engagement leer aus?

Wir unterstützen mit etwa 80 % der Mittel 10 bis 20 grössere Projekte im Jahr, wovon der Bereich Kunst mehr als $\frac{2}{3}$ der Beiträge ausmacht. Mit den restlichen 20 % – noch immer ein grosser Betrag – werden Kleingesuche, welche unter den Stiftungszweck fallen, berücksichtigt. Die Kröntenhütte hat



nun einen grösseren Beitrag von CHF 20'000 bekommen, da sowohl die Hütte wie auch die Sektion einen Urner Bezug haben. Es ist eher unwahrscheinlich, dass die Stiftung weitere Infrastrukturprojekte betreffend SAC-Hütten unterstützen wird, zumal die Urner Sektionen keine anderen Hütten haben.

Und Sie selber, kennen Sie die Kröntenhütte?

Ich war schon da, aber nur als Tagesgast. Eine wunderschöne Wanderung, es hat mir sehr gefallen.

Frau Döhnert, wir danken für das Gespräch.

Die Dätwyler-Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf Uri. Sie wurde im Jahre 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler-Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, welche einen geographischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kunst (Baukunst und Brauchtum), Erziehung und Bildung, Gesundheit und Sport, Heimatschutz, Natur- und Umweltschutz sowie Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Jahresbericht der Arbeitsgruppe Strukturverbesserung Kröntenhütte

In der Arbeitsgruppe haben wir jeweils die Sitzungen des Patronatskomitees vorbereitet und die Ideen daraus besprochen und umgesetzt. Im Mittelpunkt der Sitzungen des Patronatskomitees standen in der Regel die laufenden Informationen: Ansprachen von Sponsoren, Spendenstand, Bauwesen und neue Ideen der Patronatskomitee-Mitglieder.

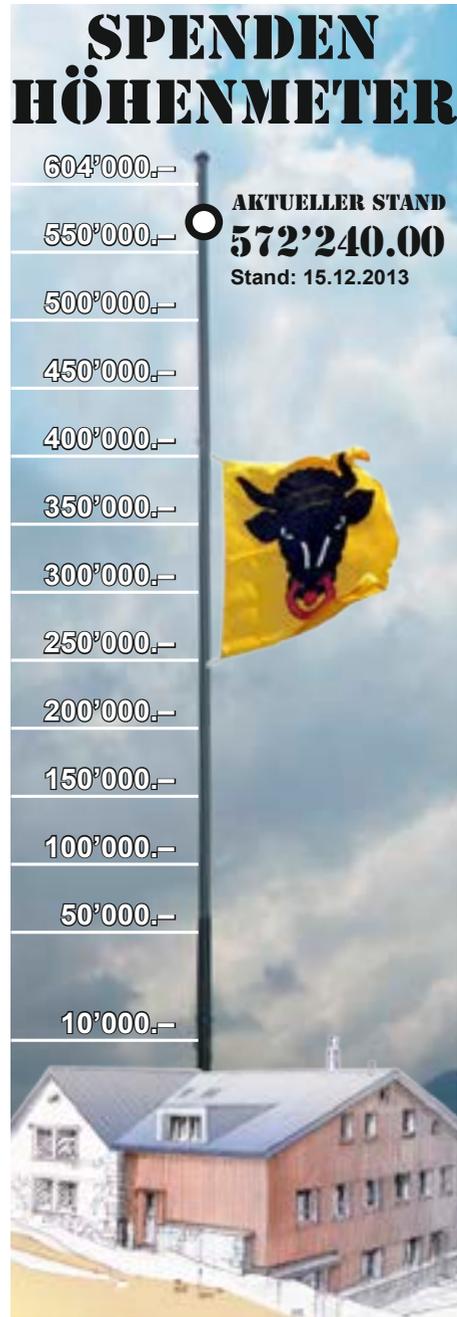
Im Jahr 2013 fanden 3 Sitzungen des Patronatskomitees und 15 Sitzungen der Arbeitsgruppe statt. Die Arbeit war intensiv aber auch erfolgreich. Aufgrund des Einsatzes des Patronatskomitees und der Arbeitsgruppe konnten wir per Ende Oktober 2013 von einem Spendenstand von über 500'000.– Franken berichten.

4. SITZUNG DES PATRONATSKOMITEES

Die Sitzung fand am 31. Oktober 2013 statt. Zahlreiche Patronatsmitglieder nahmen daran teil und wurden von der Präsidentin, Nationalrätin Dr. Gabi Huber, herzlich begrüsst. Es folgte eine rege Diskussion. Die Patronatskomitee-Mitglieder brachten viele interessante und neue Ideen ein. In Zukunft wird die Arbeitsgruppe die Urner-Vereine Luzern, Zürich, Bern sowie weitere Stiftungen und Urner Unternehmen angehen. Ganz gezielt soll auch ein erneuter Aufruf für eine Mit-

Das Spendenbarometer liegt gut Fr. 35'000 höher als beim letzten Redaktionsschluss. Nochmals einen solchen «Rutz» und wir sind am Ziel unseres Budgets von Fr. 604'000 angelangt.

Herzlichen Dank allen, die aktiv und grosszügig an diesem gemeinsamen Ziel der SAC-Sektion Gotthard mitgewirkt haben!



gliedschaft im Club 1160 erfolgen. Weiter gibt es auch einen Aufruf für Sachspenden wie zum Beispiel: Tische, Duvets mit Anzügen, Stühle, Matratzen, Lampen, Kissen mit Anzügen, Tischgedecke – auch Brandmelder können gespendet werden.

An der Sitzung informierte unser Patronatskomitee-Mitglied Ida Gerig über Organisation und Erlös der Standaktion vom 1. August 2013. Erlös rund Franken 600.–. Sie bedankte sich insbesondere bei Renate Matthews für die Organisation, bei Thomas Ziegler und Leo Clapasson für die Unterstützung beim Einrichten und Abbauen des Standes. Das Patronatskomitee bedankte sich seinerseits bei Ida Gerig und Margreth Bachmann für das von ihnen an den Tag gelegte Engagement.

An der Sitzung wurden die Patronatskomitee-Mitglieder von Thomas Ziegler weiter über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informiert, und Patronatskomitee-Mitglied Bernhard Ziegler berichtete über den Anlass, der für die Mitglieder des «Club 1160» durchgeführt worden war. Darin habe ich im

letzten Gotthärdli berichtet. Schliesslich motivierte er natürlich alle Anwesenden ebenfalls Mitglied des «Club 1160» zu werden. Die Arbeit geht der Arbeitsgruppe aber auch den Mitgliedern des Patronatskomitees nicht aus. Die nächste Patronatskomitee-Sitzung ist bereits angesagt und findet am 15. Mai 2014 statt

Arbeitsgruppe Strukturverbesserung
Kröntenhütte, Agnes H. Planzer Stüssi

Strukturverbesserung Kröntenhütte: Zwischenbilanz

Am 15. November, drei Monate nachdem die Abbruchmannschaft ihre Arbeit begonnen hat, sind die letzten Arbeiter ins Tal zurückgekehrt. Der Winter hat das Zepter in den Bergen übernommen. Es ist Zeit für einen kurzen Marschhalt. Knapp Zweidrittel der Bausumme sind inzwischen verbaut. Die Generalunternehmung Bissig Holzbau und die Baukommission erstellen im Moment eine Zwischenbilanz, damit wir das Budget und die bis anhin geleisteten Arbeiten vergleichen können. Von 33 freiwilligen Helfern wurden rund 130 Tage Fronarbeit geleistet.

SEHR GUTE AUSBAUFORTSCHRITTE

Die Arbeiten an der Aussenhülle sind weitgehend abgeschlossen. Im Untergeschoss werden noch Jalousien bei Fenstern und Türen montiert. Der Innenausbau ist weit fortgeschritten. Im Obergeschoss mit diversen Zimmern, WC und Hüttenwartwohnung (Zimmer mit WC und Dusche) fehlen noch die Bodenbeläge, Liegestellen (Pritschen), Ablagen für Rucksäcke und die Türen. Im Erdgeschoss mit Eingangsbereich, Schuhraum, Gaststube mit Winterraum und Küche sind die Rohbau-



arbeiten beendet. Die Vorbereitungsarbeiten für den Einbau der Küche vom Plättlileger, Sanitär und Elektriker sind weitgehend beendet. Die internen Erschliessungen mit Treppen von der Küche in den Vorratsraum sowie zur Hüttenwartwohnung sind ausgeführt. Auf dieser Ebene werden im Frühling die Küche eingebaut, Bodenbeläge verlegt, Türen montiert, Wände verputzt. Das Untergeschoss mit WC und Waschanlagen, Trocknungsraum, Technikräumen, Vorratskammer und zwei Achterzimmern ist bereit für den Einbau von Bodenbelägen, Plättliarbeiten, Türen und Verputz an diversen Wänden. Sobald die Verputzarbeiten im Treppenhaus fertig sind, wird die Treppe eingebaut.

BRANDSCHUTZ, STROM UND SANITÄR

Damit wir die aktuellen Brandschutzvorschriften einhalten können, wurden alle Brandabschnitte und Fluchtwege mit mehreren Tonnen Fermacellplatten verkleidet, die weiss abgerieben werden. Dabei geht es vor allem um das Treppenhaus, die Korridore und die Küche. Die Strominstallationen sind ebenfalls weit fortgeschritten. Laufend werden Lampen, Schalter, Steckdosen und Geräte in Betrieb genommen. Das Kleinkraftwerk hat während der ganzen Umbauphase ausreichend Strom geliefert. Es war wieder einmal Gold wert!!

Der Sanitär wird noch einige Anschlussarbeiten in der Küche und im Keller erledigen.

ABWASSERTECHNIK

Der Einbau und die Inbetriebnahme des Fettabscheiders ist Teil der abwassertechnischen Massnahmen, die vom SAC und vom Amt für Umweltschutz/Abteilung Gewässerschutz verlangt werden. Andere Auflagen wie der Nachklärschacht, das Trockenbeet und die Sickerpackung wurden im Herbst erstellt und in Betrieb genommen. Der SAC-

Zentralvorstand hat am 13. Februar 2013 die *Strategie für die Abwasser- und Schlamm Entsorgung auf SAC-Hütten* verabschiedet. Die Vorgabe vom SAC, unsere Kläranlage bis 2025 zu sanieren, ist somit erfüllt. Der SAC wird 20 % der zusätzlichen Kosten für die Sanierung der Kläranlage übernehmen.

LETZTE AUFTRÄGE VERGEBEN

Die Umgebungsarbeiten sind grossenteils abgeschlossen. Seit kurzem sind auch die letzten Arbeiten von der GU vergeben worden. Die Schreinerarbeiten für Treppen, Tische, Hocker, Sitzbänke, Schränke, Kasten und Türen wurden an verschiedene Urner Unternehmen verteilt.

WEITER GEHT ES ENDE APRIL

Der Starttermin für die Arbeiten im Frühling ist im Moment auf Ende April festgelegt. Das Zusammenspiel von Schneemengen und Wetter muss natürlich stimmen.

Ein weiteres Ziel ist, die Hütte bis Mitte Juni für den Sommerbetrieb fit zu machen.

Die Einweihungsfeier findet nach der Hauptsaison am 30. August 2014 statt. An diesem Abend ist die Hütte für geladene Gäste der Sektion reserviert.

*«Die Welt lebt von Menschen,
die mehr tun als ihre Pflicht»*

(Ewald Blaser)

Im Namen der Baukommission möchte ich allen, die bis heute zum guten Gelingen der Strukturverbesserung Kröntenhütte beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr könnt auf das Geleistete stolz sein.

Euer Hüttenchef
Tino Zberg

Ein Gespräch mit Karl Bissig, Leiter Marketing und Mitglied des Kaders der UKB

Die Urner Kantonalbank sieht im Beitrag zur Strukturverbesserung der Kröntenhütte einen volkswirtschaftlichen Auftrag und Nutzen



Herr Bissig: Die Urner Kantonalbank hat für das Umbauprojekt Kröntenhütte grosszügig in die Tasche gegriffen, was ist der Grund?

Die Urner Kantonalbank erfüllt einen volkswirtschaftlichen Auftrag, indem sie die lokale Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt. Entsprechende Mittel stehen ihr dafür zur Verfügung. Eine Kommission entscheidet, was und wie hoch ein geeignetes Projekt mitfinanziert wird. Im Falle der Kröntenhütte handelt es sich um ein Wirtschaftsthema.

Wie ist das konkret zu verstehen?

Die Hütte steht im Kanton Uri, sie gehört einer Urner Sektion und sie generiert Mehrwert in der Region. Wenn die Hütte nach dem Umbau grösser und attraktiver ist, zieht

sie neue Besuchende an und fördert damit den Tourismus, auch im Talboden.

Achtet man beim Sponsoring auch auf die Präferenzen der Mitarbeitenden?

Wandern und die Bergwelt spielen im Freizeitleben unserer Mitarbeitenden bestimmt eine wichtige Rolle. Der Weg zur Kröntenhütte ist für viele, vor allem im Raum Erstfeld, eine Art «Hausstrecke». Allein daraus ergibt sich eine starke Beziehung, und man kann davon ausgehen, dass unser Beitrag auch intern in der Breite akzeptiert ist.

Sind Sie selber auch in den Bergen unterwegs?

Wir sind in der Familie eher Wasserratten und daher viel an den Seen und am Meer anzutreffen. Wandern ist bei uns ein Herbstthema. Einige Hütten haben wir schon gemeinsam besucht, den Gitschen und den Rophaien habe ich auch schon erobert.

Gibt es andere Bergsportbereiche, die von der UKB unterstützt werden?

Ja, wir sind im ganzen Kanton tätig und engagieren uns daher auch in allen Regionen. Der Urner Seilbahnführer, Bike- und Schneeschuhtrails, der Wanderweg Gottardo und der Vier-Quellen-Weg im Gotthardmassiv sind einige Beispiele. Aber auch kulturelle Investitionen kommen nicht zu kurz.

Herr Bissig, wir danken für das Gespräch.

Jahresbericht Kröntenhütte 2013

Infolge der anstehenden Umbauarbeiten wurden bereits am 18. August 13 die letzten Gäste verabschiedet. Trotz der «Kurzsaison» steht die stattliche Zahl von 2239 Übernachtungen zu Buche.

GÄSTE

Im Winter besuchten uns 238 Tourenfahrer. Die Werbetrommel für eine rassige Skitour im Kröntengebiet rühren wir erst wieder im nächsten Jahr, da die Hütte in diesem Winter geschlossen bleibt.

Die Wochenenden im Juni hielten die Begeisterung für die Berge wegen den Wetterkapriolen noch in Grenzen. Diverse Schullager brachten aber während der Woche schon einigen Betrieb auf die Hütte. Gut 1500 Übernachtungen zählten wir während den sieben Wochen im Juli und August, an die wir uns dieses Jahr gerne zurückerinnern. Rund 35 % der Gäste waren Jugendliche, die in Schul- oder Kletterlagern die fantastische Bergwelt und das gemütliche, oft sehr lustige Hüttenleben erlebten. Knapp 7 % der Besucher kamen aus den umliegenden Staaten Europas.

	Winter	Sommer	Total
SAC Mitglieder	195	846	1041
SAC Jugend	0	810	810
Jugendliche	0	47	47
Nichtmitglieder	25	208	233
Gratis	18	90	108
Total	238	2001	2239

(unter der Rubrik Gratis werden Frühlingsputzer, Frondienstler, Bergführer und das Work&Climb Lager aufgeführt)

LICHT

Am 16./17. Juni waren wir ein Teil des Jubiläumprojektes «SAC-Hütten im Alpenglüh», das mit dem Spatenstich zur Strukturverbesserung verbunden wurde. Postkartenwetter und viele freiwillige «Sherpas» haben zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen. Der Lichtkünstler Gerry Hofstetter und sein Team erleuchteten bis Anfang Oktober weitere 25 SAC-Hütten. Über 70'000 Fotos und unzählige Stunden Filmmaterial werden zurzeit verarbeitet. Ende April 2014 erscheint ein Buch über das Projekt, und der dazugehörige Dokumentarfilm wird im September beim Zürich Film Festival gezeigt. Alle beteiligten Sektionen erhalten ein Exemplar.

TRAUER

Am 1. Juli wurden wir Zeugen des tragischen Helikopterabsturzes in der Nähe der Hütte. Auf dem Flug von der Leutschachhütte ins Erstfeldertal verloren vier Menschen ihr Leben. Begreifen, was passiert ist, werden wir wohl nie, aber an was wir erinnert wurden, dass Freud und Leid nahe beieinander liegen.

Man sagt, es gibt ein Land der Lebenden und ein Land der Toten.

Man sagt auch, es gibt nur eine einzige Verbindung zwischen ihnen – die Brücke aus Liebe und Erinnerung.

Ich wünsche den Angehörigen viel Kraft, loszulassen und vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.

ERNÜCHTERUNG

Der Aufruf im Tourenprogramm für die Wegarbeiten um die Hütte wurden leider auch

dieses Jahr von den meisten Mitgliedern ignoriert. Trotzdem musste diese Arbeit erledigt werden, um unseren Gästen einen angenehmen Aufstieg durch den Geisspfad zu gewährleisten. Dem einzigen Helfer aus Silenen möchte ich an dieser Stelle besonders danken.

PERSPEKTIVEN

Die Wiedereröffnung der Hütte ist abhängig vom Baustart im Frühling. Wir hoffen, dass wir ab Mitte Juni die Gäste in der neuen Hütte begrüßen dürfen.

Die Einweihungsfeier findet am 30. August 2014 statt.

DANK!

Für die Unterstützung in der Saison 2013 danke ich allen Helferinnen und Helfern recht herzlich. Ein spezieller Dank geht an die Hüttengehilfinnen für die kräftige Unterstützung. Unsere Hüttenwarte Irène und Markus ermöglichten unseren Gästen einmal mehr einen angenehmen Aufenthalt und verwöhnten sie mit bester Kochkunst. Vielen Dank für euren Einsatz.

Ich wünsche allen Gotthändler/innen, der Hüttenwartfamilie und unseren Gästen beste Gesundheit und alles Gute fürs 2014.

Euer Hüttenchef
Tino Zberg



JAHRESBERICHTE

Jahresbericht Rettungswesen der Alpen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard

EINSÄTZE

Das Berichtsjahr war für die Alpine Rettung anspruchsvoll, mit sehr vielen Einsätzen.

Fünf Suchaktionen gab es im Jahr 2013, leider nicht immer mit Happy End.

Es kann auch vorkommen, dass kein Flugwetter herrscht und die Rettungsfachleute zu Fuss ausrücken müssen: In diesem Jahr war das zweimal im Winter und zweimal im Sommer der Fall. Unsere Rettungshelikopter-Spezialisten (RSH) mussten von der Basis Erstfeld 28 Mal mit der Rega ausrücken.

AUSBILDUNGEN

Die Ausbildungswoche für die RSH fand im Mai unter der Leitung von Iwan Infanger statt. Die Kurse, welche von der ARZ angeboten wurden, besuchten verschiedene Personen aus den Stationen. Jene Kurse, welche alle Stationen (Isenthal, Erstfeld, Bristen u. Unterschächen) miteinander durchgeführt haben, waren sehr gut besucht. Jede Station organisierte intern auch noch Übungen.

LAWINEN- UND GS-HUNDEWESEN

Unter der Leitung von Franz-Xaver Arnold wurden in diesem Jahr 9 Übungstage im Winter und 9 im Sommer durchgeführt. Dazu kamen noch die vorgeschriebenen Kurse von der ARZ und WKs, 4 im Sommer und 5 im Winter. Im Winter mussten unsere Leute 4 Mal ausrücken, im Sommer standen sie 3 Mal im Einsatz.

DANK

Ein recht herzlicher Dank geht an die Stationen von Erstfeld, Isenthal, Bristen und Unterschächen für die gute Zusammenarbeit. Weiter möchte ich der Rega, den Hundefüh-

ren, dem Seilbahnverband und der Kapo Uri für die angenehme Zusammenarbeit danken. Ich hoffe, dass man weiterhin mit allen Stationen und Partnern gut zusammen arbeiten kann.

Der Rettungschef *Beat Arnold*

Jahresbericht der Frauengruppe

In diesem Jahr meinte es Petrus nicht so gut mit uns, denn von den 11 geplanten Wanderungen konnten nur 7 durchgeführt werden, diese aber glücklicherweise unfallfrei. Ein Häuchlein Schnee auf dem Boden, ein bisschen vom Himmel, aber zu wenig für Schneeschuhe: Trotzdem erlebten wir auf dem Haldi einen interessanten Tag mit feinem Mittagessen, einen Urner Dialektkurs und einem Zürcher-Schächentaler-Witz für unsere Zürcherin. Einen Bilderbuch-Winter tag schenkte Petrus den 21 Teilnehmenden auf der immer noch beliebten Gomsertour. Bei schönstem Frühlingwetter wanderten 14 aufgestellte Frauen mit einem ebenso aufgestellten Mann von der Ellbogenkapelle über Buchholz, Vogelholz und einige über Zwing Uri nach Amsteg. Da Petrus für den 16. Mai einen Regentag gewählt hatte, fand die Wanderung nicht im Entlebuch, sondern in Attinghausen statt. Ausgestattet mit Regenbekleidung und Schirm wanderten wir von der Talstation der Brüsti-Seilbahn nach Langenried, wo uns Sepp mit dem Apéro erwartetet. Gschwellti mit Alpkäse und vielen Zutaten, ein wenig Sonnenschein, etwas mehr Regen und ganz viel Ge-

mütlichkeit waren das grossartige Ergebnis dieser Ausweichtour.

Bus, Eisenbahn und die Titlisbahn brachten uns nach Trüebsee, dem Start unserer Wanderung zum Jochpass. Hier war noch der Frühling zu sehen, die Soldanellen streckten ihre Köpfe aus dem Schnee, doch schon bald ging es vorbei an herrlichen Blumenwiesen mit Margeriten, Teufelskrallen, Knabenkraut und Männertreu. Ein Picknick am See, mit so faszinierenden Blautönen, und Blick auf den Gipfelkranz hat man nicht jeden Tag. Das Ziel Engstlenalp erreichten wir in bester Laune. Mit hellen Wolken und manchmal auch dunkleren, aber zum Glück ohne Regen, begleitete uns Petrus auf der Wanderung zum Hagelstock. Nach dem Kaffeehalt im gemütlichen Alpstübli Selez wanderten wir auf dem steilen Weg zum Schön-Chulm, wo wir nach kurzer Verschnaufpause das weniger steile Stück zum Hagelstock unter die Füsse nahmen. Da oben ein ziemlich kühler Wind wehte, machten wir Halt auf Schön-Chulm beim Äpler, der uns an einem windgeschützten Sitzplatz mit Kaffee und Schnaps verwöhnte. Ute aus Düseldorf machte weiterhin schöne Fotos, und der Halt am Fleischseele war nötig wegen der schönen Aussicht und nicht etwa wegen zitterigen Beinen oder Gleichgewichtsproblemen. Beim Schlussbummel genossen die einen die

kleine Wanderung in Spiringen und alle das gemütliche Zusammensein mit feinem Mittagessen.

An den 7 durchgeführten Wanderungen haben 83 Personen teilgenommen, dazu kamen 14 Gäste. Ich danke allen ganz herzlich, den Teilnehmenden an den Wanderungen und Monatshocks, den engagierten Tourenleiterinnen und dem Sektionsvorstand für die Arbeit.

Die Leiterin der Frauengruppe, *Ida Gerig*

Schlusshöck der Seniorengruppe

Organisiert wurde der Höck von Paul Sägesser und Noldi Zberg. Mit dem Restaurant Bergheim in Gurtnell Dorf haben die beiden eine gute Wahl getroffen. 19 gut gelaunte SACler/innen aus Zürich, Zug, Luzern und dem Urnerland wurden von der Wirtin herzlich willkommen geheissen, zuerst zum Apéro – offeriert von Paul Sägesser – dann zu einem vorzüglichen Essen. Zum Abschluss gab es eine Auswahl von Desserts, abgerundet mit einem Urner Kaffee. Ein paar Wanderlustige spazierten hinunter nach Wiler und sogar nach Meitschlingen, der Rest nahm den Bus.

Adrian Suter (Text)

LEIDENSCHAFT
8000
Live-Reportage
Gerlinde
Kaltenbrunner

Gerlinde Kaltenbrunner ist die einzige Frau, die alle vierzehn Achttausender ohne Hochträger und ohne zusätzlichen Sauerstoff bestiegen hat. Die Besteigung des K2, des schwierigsten aller 8000er, gelang ihr erst im siebten Anlauf. An Hand eines Expeditionsabbruchs am K2 und dessen Verarbeitung zeigt die Höhenbergsteigerin, wie das Umkehren mit genügend Beharrlichkeit dennoch in Erfolg münden kann.

CHAM Do 23.1. Lorzensaal
Beginn: 19.30 Uhr SAC Fr. 3.- Ermässigt

Infos und Vorverkauf:
www.explora.ch

Jahresbericht Mitgliederwesen

Der Hüttenbatzen zur Unterstützung des Umbaus der Kröntenhütte hat sich leider negativ auf unseren Mitgliederbestand ausgewirkt. Im letzten Vereinsjahr nahm der Mitgliederbestand um 175 Mitglieder ab, darunter sind auch

20 verstorbene Mitglieder. Die meisten Austritte wurden kurz nach dem Versand der neuen Mitgliederrechnung mit dem Hüttenbatzen gegeben. Aber auch 65 neue Mitglieder konnten wir im Laufe des Vereinsjahres aufnehmen.

MITGLIEDERBEWEGUNGEN 2013	Mitglieder	Frauen	Männer
Mitgliederbestand 6. Dezember 2012	1948	638	1310
Einritte und Übertritte	65	30	35
Todesfälle	20	0	20
Austritte	156	56	100
Mitgliederbestand 6. Dezember 2013	1837	612	1225

VERSTORBENE 2013

Im vergangenen Jahr mussten wir von 20 Kameraden Abschied nehmen:

Bacchi Fidel	Altersheim Seerose	6454 Flüelen	1923
Bachmann Peter	Efibach 12	6473 Silenen	1942
Bissig Rudolf	Postfach 128	6460 Altdorf	1928
Christen Albert	Spielmattstrasse 7	6467 Schattdorf	1947
Denzler Kurt	St. Josefsweg 11	6460 Altdorf	1923
Dietrich Werner	Blickensdorferstrasse 21d	6340 Baar	1943
Ebnetter Paul	Wingertlistrasse 40	8405 Winterthur	1929
Ettlin Josef	Apfelseestrasse 33	4143 Dornach	1941
Gisler Paul	Gotthardstrasse 29	6473 Silenen	1955
Hänzi Paul	Spannortweg 2	6472 Erstfeld	1915
Huber Michael	Loretostrasse 3	6300 Zug	1942
Infanger Hans	Bötzlingerstrasse 54	6467 Schattdorf	1934
Rufener Walter	Kolonie 27	6472 Erstfeld	1927
Schuler Gusti	Breitacherlistrasse 15	6467 Schattdorf	1930
Strehler Hans	Waldigermatte 7	6460 Altdorf	1924
Schwarz Ludwig	Oberwilerstrasse 21	8965 Berlikon	1943
Tresch-Huser Josef	Obermattstrasse 24 a	6045 Meggen	1937
Urech-Capaul Max	Martin-Distelstrasse 74	4600 Olten	1922
Wigger Werner	Albisstrasse 5	6330 Cham	1947
Willi Christian	Dufourstrasse 10	8702 Zollikon	1918
Zimmermann Anton	Efibach 24	6473 Silenen	1921

Verantwortliche Mitgliederwesen *Ursula Huwyler*

Ortsgruppe Zürich: Wanderung im Schwarzwald, 26. Oktober 2013

Darf man das?

An einer SAC-Wanderung in eine Schlucht hinuntersteigen statt auf einen Berg? Weit weg von den Alpen? Und das erst noch im Ausland? Man darf, wenn der Gruppenleiter entsprechend ortskundig ist. Kurt Hurni hat uns 7 Teilnehmende durch das uns unbekannte, wunderschöne Naturparadies Wutachschlucht im Schwarzwald geführt. Es war an einem der letzten schönen Föhntage, die Wälder, eine wahre Farbenpracht. Entsprechend genossen wir die Wanderung und das Picknick an einem lauschigen Plätzchen am Fluss.

Auf und ab führte der Weg durch die Schlucht, manchmal hoch oben an den senkrechten und zum Teil überhängenden Felswänden, manchmal unten dem Flusslauf entlang. Kurt machte uns auf die interessante Geologie aufmerksam. Der Vorläufer der Wutach, die sogenannte Feldbergdonau, floss während der letzten Eiszeit vor 25'000 Jahren ostwärts und speiste die Donau. Durch Ablagerungen wurde das Wasser nach Süden abgelenkt, frass sich bis 180 m tief ins Gelände und wurde zur heutigen Wutach, welche nach dem Verlassen der



Schlucht gemächlich südwärts Richtung Rhein plätschert. Diese Erosionsarbeit legte sehr unterschiedliche, verschiedenfarbige und klar abgegrenzte Gesteins- und Felsschichten frei, die wie bei einem Tortenstück zu sehen sind. Bizarre, von kleinen Seitenbächen geformte, hängende Tuffsteinformationen mit dichtem tropfendem Moos überzogen. Unten im Fluss Steine und Felsbrocken und mit grossblättrigem Pestwurz bewachsene Geröllinseln, eine fast verwunschene Szenerie.

Wir freuten uns über diese Abwechslung und über all das Neue. Das von Kurt gut rekonoziierte Ende der Wanderung war eine gemütliche Schwarzwaldbeiz, wo uns freundliche Damen in Trachten (und Hüten!) guten Kaffee und Schwarzwäldertorte servierten.



Irene Ott (Text)

Niklaus Rutishauser (Fotos)

OG Zürich: Überschreitung des kleinen Mythen, 19. Oktober 2013

Erstmals dabei und schon Kletterfreak

Da stabiles Herbstwetter angesagt war, konnte die OG Zürich die kleine Mythen-Traversierung durchführen. Punkt 9 Uhr trafen sich 5 Gott-händler/innen im Brunni zum Startkaffee und zum Aufstieg Richtung Haggenegg. Beim so genannten Frühstückssplatz wurde angeseilt. Sogar hier oben fand unsere Pilzkennerin Mariette geniessbare Pilze. Bei leichter Kletterei kamen wir zügig voran – für Bernadette war es sogar die erste Kletterei. Beim grossen Wändli stiegen wir ab zum Griggeli und über Schutt zum sogenannten Chämi. Auch die Gemen genossen das schöne Wetter auf der grossen Schuttkehle.

Nach kurzer Kletterei erreichten wir den Ausstieg aus dem Chämi und standen auf dem Gipfel des kleinen Mythen: Eine zackige Einsteigertour, aber es lief super. Nach ausgiebiger Gipfelrast begann unser Abstieg über den Verbindungsgrat, der zum Vorgipfel führt, und über Zwyschet Mythen nach Brunni, wo bei Toni Schelbert der grosse Durst gelöscht wurde. Die neuen Kletterfreaks meinten, es sei eine schöne Rundtour gewesen – vielen Dank Ruedi für die Supertour.

*Ruedi Rohrer (Text)
Rico Vasescha (Foto)*



Tourenleitung: Ruedi Rohrer

Teilnehmende: Bernadette Vasescha, Rico Vasescha, Mariette Bitterli, René Mahler

ALPINES MUSEUM BERN, 9. NOVEMBER 2013:

Rundgang durch die Ausstellung «Helvetia Club»

15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine nicht anstrengende Tour gewählt und das Alpine Museum in Bern besucht. Mit dem Tellbus nach Luzern und dem Zug reisten wir gemütlich nach Bern. Hier gesellten sich die «Zürcher» dazu. Rund ein Jahr dauert die interessante Ausstellung über den Schweizerischen Alpenclub. Im Zentrum steht die Geschichte des 150-jährigen Bergclubs. Am 30. März 2014 geht die Ausstellung zu Ende. Im Hüttenbuch tragen sich die Eintreffenden ein (siehe Bild im Editorial). Im Aufenthaltsraum beschäftigt sich die Ausstellung mit den Akteuren, Aufgaben, Entwicklungen und Konflikten des SAC. Spannend sind die hitzigen Debatten über die Aufnahme von Frauen oder die Haltung gegenüber neuen Trends wie das Heliskiing. In der Hüttenküche werden die Emotionen, welche mit der Bergwelt verbunden sind, anschaulich und fassbar. Die 152 SAC-Hütten können von der Aussenterrasse bestaunt werden. Die Hütten hängen entsprechend ihrer Höhenlage ungleich hoch in der Luft. Im Matratzenlager können Geschichten abgehört werden. Das Frauenzimmer zeigt die heutige Integration der Frauen im SAC, aber auch den jahrelangen Ausschluss. Auf 1500 Bergführer in der Schweiz kommen heute



28 Bergführerinnen. Im Clublokal werden die vielen Clublokale der Sektionen gezeigt. Das Schweizer Vereinswesen wird dem Betrachter vorgeführt. Der Ausblick der Ausstellung in die Zukunft lässt manchen Betrachter etwas nachdenklich werden oder verlockt zu einem Lächeln.

Nach dem Besuch des Museums nahmen wir im museumseigenen Restaurant das Mittagessen ein. Die Bibliothek lockte zum Lesen oder Bilder betrachten. Im Biwak waren die künftigen Betten der Gspaltenhornhütte eingerichtet. Hier hätte man auch tatsächlich übernachten können, was wir aber unterliessen. Den Nachmittag verbrachten wir individuell in der Stadt Bern. Eine Gruppe besuchte den vor einigen Jahren neu erstellten Bärengaben, während sich andere mehr dem Shoppen widmeten. Am späten Nachmittag ging es wieder mit Zug und Tellbus zurück nach Uri. Der Aufstieg war für einmal nicht steil und wenig anstrengend. Mit Eindrücken aus der Geschichte des Schweizerischen Alpenclubs reicher kehrten wir in den Alltag zurück. Der SAC war und ist ein Sportclub, Sprachenclub, Kulturclub, Politikclub und Naturclub in einem.



10 KLETTERTAGE VON JANUAR BIS OKTOBER 2013

Klettern 50+: Eine Idee stösst auf sehr grosses Interesse

Am Freitag, 18. Januar, trafen sich zum ersten **Klettern 50+** die stattliche Anzahl von 9 begeisterten, aber auch teils etwas schüchternen Kletterinteressierten beim Schützenhaus in Altdorf. Weiter ging's nach Morschach in die Kletterhalle, wo 3 Kollegen der OG Zürich zu uns stiessen. Wir teilten uns in Seilschaften auf und entdeckten die Kletterkenntnisse unseres Partners. Unser Tourenleiter Sepp machte auf das Gebot der Sicherheit, Rücksichtnahme und Partnercheck beim Klettern aufmerksam. Klettern 50+ soll nicht ein Kletterkurs, sondern eine Kletterübung sein für alle, die es besser oder nicht ganz so gut im Griff haben.

Während der kälteren Zeit vom Januar bis April eigneten wir uns in der Kletterhalle Morschach gute Kenntnisse fürs Klettern im Fels an. Nach den ersten Trainings wurden diverse Muskeln spürbar, die in andern Sportarten wie Skitourenfahren, Schneeschuhlaufen und dergleichen nicht gefördert werden – ganz speziell die Finger-, Arm- und Fussmuskulaturen.

Im Mai, nach 4-mal Klettern in Morschach, glaubten wir eine Abwechslung im Freien geniessen zu können. Doch das Wetter war uns nicht besser gesinnt als den Bauern: nass, kalt und dreckig, fürs Klettern im Freien absolut ungeeignet. So trafen wir uns am 19. Mai bei starkem Regen um 9 Uhr wieder beim Schützenhaus in Altdorf. Sepps Vorschlag stiess bei allen 9 Teilnehmern auf grosses Interesse, und so ging's ab über den Brünig nach Meiringen. In der Kletterhalle war ein leichtes Staunen über Höhe und Schwierigkeitsgrade zu spüren. Doch wir fanden eine Wand mit schöner felsartiger Struktur, die mich an die frühere Kletterwand in der Eventhalle in Erstfeld erinnerte. «Neues besichtigen und

möglichst rasch testen» war unser Motto, und nach ersten leichten Einstiegsrouten ging's dann auch bald in die schwierigeren Routen über, und so musste Sepp um 15.30 Uhr teils die Rückfahrt anordnen.



Nächster Klettertermin war der 14. Juni. Auch da schien das Wetter im Norden zu unsicher, so dass der Entscheid zu Gunsten unserer südlichen Nachbarschaft ausfiel. 8 Kletterfreunde nahmen die Reise durch den Gotthardtunnel bis Lavorgo in Angriff, wo uns schönster Sonnenschein und eine sommerliche Wärme im Klettergarten erwarteten.

Freitag, 12. Juli, einen schöneren Tag könnte man sich nicht wünschen! Ab ging's über den Furkapass nach Steingletscher und Richtung Tierbärgli zum Klettergarten. Zu uns 6 Gotttärdlern gesellten sich noch die 3 Frauen der OG Zürich. Nach kurzem Anstieg fanden alle eine dem Können entsprechende Kletterroute. Wir genossen die wunderbare Felsklettere bei schönstem Sommerwetter. Am Nachmittag dislozierten wir zum Kletterparadies bei der Gletschermoräne. Auf den vom Gletscher glatt geschliffenen Felsplatten genossen wir die Mehrseillängen-Klettere, hier war Klettern auf Reibung gefordert, was uns zu Beginn teils etwas Mut und Vertrauen abverlangte.

Zur Ferienzeit am 16. August besuchten 7 Teilnehmende die schönen Kletterrouten bei der Sustlihütte. Bestimmt ein Genuss par excellence (ich genoss zu dieser Zeit meine Ferien im Engadin).

Am 13. September führte uns der Wetterbericht wieder in unseren Nachbarkanton Tessin. Wir starteten um 8 Uhr von Erstfeld aus und trafen um 9.30 Uhr im Klettergarten Galbisio ein. Nach kurzer Gassen-/Gässlifahrt fanden letztendlich alle Fahrer einen, wenn auch engen Parkplatz und man musste anerkennend bemerken: Auch Frau kann Rückspiegelfahren.

Das herrliche Herbstwetter mit dem sich langsam verfärbenden Laub, den südlichen Bäumen und Sträuchern liess bei allen 8 Kletterfinken eine Art Ferienstimmung aufkommen, ja man konnte die Gelassenheit aller

Teilnehmenden spüren. Die Znünipause mit wohlriechendem Kaffee war ein Genuss.

Am Freitag, dem 18. Oktober, war Klettern in den beiden Klettergärten Isleten und Seelital ob Urigen angesagt. Zum Glück blieb das schlechte Wetter aus! Bei herrlichem Wetter genossen wir die Vormittagssonne an der Isleten und fuhren dann nach Urigen zum Seelital-Klettergarten, zur herrlichen Herbststimmung mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Schächentaler/Urnerbödelar Berge: Schönheiten die ihresgleichen suchen. Mit neuer Partneraufteilung schienen alle die passende Route vorzufinden, Gabi und Markus entschieden sich für die Route mit der kahlen Platte, bei den übrigen Routen war Rotation angesagt



An den 10 Tagen **Klettern 50+** nahmen total 103 Personen teil, der Abschiedstrunk wurde am Freitag, 18. Oktober, um 16 Uhr in der Gartenwirtschaft im Hotel Post Urigen genossen. Unserem Tourenleiter Sepp gebührt ein grosses Dankschön für die gute Organisation und Führung durch die ganzen Klettertermine. Danken möchte ich auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die kameradschaftlichen Stunden: Nur gemeinsam mit gegenseitiger Rücksichtnahme aller, kann ein derartiges Unterfangen so gut und unfallfrei gelingen.

Ruedi Gisler (Fotos und Text)

Durchgeführte Sektionstouren (1. Oktober bis 30. November 2013)

Datum	Tour	Leitung	TN
6.10.	Klettern Göschenalp	Gisler Hans	4
8.10.	Telli Klettersteig	Mengelt Edi	4
18.10.	Klettern 50+ Isleten und Seelitaltunnel am Klausenpass	Arnold-Frei Josef	9
19.10.	Rundwanderung Schwalmis – Risetenstock – Brisen von Gitschenen aus Ausweichtour: Balm – Heidmannsegg – Eggberge	Mengelt Edi	4
5.11.	Schlussstock der Seniorengruppe (AHV-Gruppe)	Zberg Arnold	10
7.11.	Schlusswanderung mit Hock (Frauengruppe)	Tresch Vreni	12
9.11.	Besuch des Alpinen Museums in Bern	Vorstand SAC	15

Voranzeige Sektionstouren (Februar und März 2014)

2. Februar: Skitour Rosstock

WS+ ↗ 2,5 Std. 750 Hm ↘ 2 Std. 1300 Hm
 Von Chäppelberg mit der Seilbahn zur Bergstation Gitschen. Aufstieg vorbei an den Spilauhütten und weiter über eine kleine Steilstufe in sanft gewelltes Gelände. Der Gipfel wird über den etwas luftigen Grat bestiegen, an dessen Fuss deponieren wir die Skis. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Seilbahn zurück nach Chäppelberg. Bei genügend Schnee via Schmalstöckli, vorbei am Schnüerstock, Alt Stafel und zurück zur Talstation.

Leitung: Aschwanden Rainer
 Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85
 Anmeldeschluss: 24.1.14 max. 8 Personen

8./9. Februar: Lawinenkurs

Der zweitägige Lawinenkurs ist sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht, die ihr Wissen auffrischen

wollen. Unter der kundigen Leitung des Bergführers Florian Tresch werden wir in die elementaren Kenntnisse zur Beurteilung der Lawinengefahr eingeführt. Am zweiten Tag wird in der Regel eine Anwendungstour absolviert. Die Sektion ist interessiert an gut ausgebildeten Mitgliedern und finanziert die Kurse mit. Die Kurskosten inkl. Reise, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich für Sektionsmitglieder auf Fr. 100.– (Nichtmitglieder: Fr. 200.–).

Leitung: Cathomen Mario mit Bergführer Tresch Florian
 Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73
 Anmeldeschluss: 26.1.14 max. 8 Personen

8. Februar: Skitour Helgenhorn

ZS ↗ 3,5 Std. 1200 Hm ↘ 1,5 Std.
 Von All Acqua steigen wir auf der Südseite des Val Bedretto zuerst etwas parallel zur Nufenen-

strasse und dann durch verschneite Lärchenwälder gegen Süden hinauf zum Passo San Giacomo, wo wir die Grenze überschreiten und auf der italienischen Seite westwärts direkt zum Helgenhorn (2837 m) ansteigen. Nach einer ausgiebigen Rast geniessen wir dann die Abfahrt zurück nach All Acqua. Das Helgenhorn ist ein nicht allzu schwerer, jedoch ein lohnender Aussichtsberg. Vis-à-vis erstrecken sich von Südost bis Südwest der Basodino und das Ofenhorn, und dazwischen das tief eingeschnittene Val Formazza, sowie eine Reihe von kleineren und grösseren Seen. Anforderungen: sicheres Skifahren mit Rucksack in allen Schneearten.

Leitung: Strauss Jürgen

Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79
max. 8 Personen

9. Februar: Skitour Rotstock ab Gemsstock

WS+ ↗ 2 Std. 600 Hm ↘ 2 Std. 1600 Hm
Von Andermatt fahren wir mit der Gemsstockbahn auf den Gipfel. Abfahrt bis zur Gafallenlücke. Kleiner Aufstieg bis zur Lücke (ca. 10 Minuten). Im Anschluss Abfahrt bis Pkt. 2406 m im Guspistal. Von dort Aufstieg bis zum Rotstock (ca. 90 Minuten). Es erwartet uns ein wunderbarer Ausblick auf die Urner, Bündner und Tessiner Berge. Abfahrt je nach Schneebedingungen entweder das Guspistal entlang nach Hospental oder über den oberen Schatzfirn in die Unteralp nach Andermatt.

Leitung: Lechmann Michael Sektion Lucendro
Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26
max. 10 Personen

12. Februar: Schneeschuhtour Arvitrail

WT3 ↗ 2,5 Std. 400 Hm ↘ 2,5 Std.
Ein spannendes Erlebnis sich mit den Schnee-

schuhen auf sicheren Trails zu bewegen. Wir benutzen die Luftseilbahn Dallenwil-Wirzweli und steigen zum höchsten Punkt Chienerenegg 1553 m auf. Von hier geniessen man eine wunderbare Aussicht auf die umliegenden Zentralschweizer Berge, wie Titlis, Walenstöcke, Hoh Brisen, Buochserhorn, Stanserhorn u.s.w.

Leitung: Gisler Werner

Anmeldung online oder Tel. 079 429 60 00

14. Februar: Vollmond-Nacht-Ski-/ Schneeschuhtour zum Tiefenbach mit Abendessen

L ↗ 2 Std. 600 Hm ↘ 1 Std.

Treffpunkt 17.30 Uhr auf dem Parkplatz in Realp. Wir starten in das Wochenende mit einem gemütlichen Aufstieg bis zum Tiefenbach unter dem Vollmond und bei (hoffentlich) herrlicher Nachtsicht. Es folgt ein feines Abendessen und ein gemütliches Beisammensein. Anschliessend zur Verdauung geniessen wir die Abfahrt zurück nach Realp. Herzlich Willkommen sind auch Schneeschuhläufer. Allerdings ist es aus organisatorischen Gründen gewünscht, dass diese entweder mit dem Snowboard oder mit einem gemieteten Schlitten vom Restaurant Tiefenbach herunterfahren. Marjan Wittman wird als zweite Tourenleiterin mit den Schneeschuhläufern unterwegs sein. Bitte bei der Anmeldung folgendes vermerken:

- Skifahrer oder Schneeschuhgänger/-in
- falls vegetarisch gewünscht
- falls Schlittenmiete erwünscht ist

Leitung: Andrey Sophie

Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55

Anmeldeschluss: 4.2.14 max. 20 Personen

14. Februar: Klettern 50+

Nach dem gelungenen Start im 2013 wird das Klettern 50+ auch 2014 wiederum durch-

geführt. Das Angebot richtet sich in erster Linie an SAC-Mitglieder im Seniorenalter. Im Winter werden nachmittags die Kletterhallen in Morschach, Root oder Meiringen benützt. Voraussetzungen sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern, abseilen). Der Tourenleiter erteilt gerne weitere Auskünfte und freut sich auf eine rege Teilnahme.

Leitung: Arnold-Frei Josef
Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65

16. Februar: Skitour Wäspen oder Hoch Fulen

Je nach Situation entscheidet der Tourenleiter, ob die Skitour auf den Wäspen oder den Hoch Fulen gehen soll. Am 16. März wird dann das andere Ziel angepeilt.

Variante Hoch Fulen
WS ↗ 4,5 Std. 1500 Hm ↘ 2,5 Std.

Von der Bielen folgen wir dem Strässchen durch den verschneiten Winterwald bis zur Brunnialp, welche wir in etwas mehr als einer Stunde erreichen. Etwas steiler geht es jetzt Richtung Griesstal. Das Griesstal ist dann wieder recht flach und langgezogen. Nach hinten steigt es wieder steiler zum Stich und von dort zum Gipfel des Hoch Fulen an. Eine grandiose Rundschau belohnt uns am Ziel. Die Abfahrt geniessen wir der Aufstiegsfur entlang.

Variante Wäspen
WS ↗ 4,5 Std. 1300 Hm ↘ 2,5 Std.

Von unserem Treffpunkt Ribi hinter Unterschächen geht es zuerst flach über Schwanden bis Lauiberg. Von dort leicht ansteigend auf die Alp Äsch, welche wir in ca. einer Stunde erreichen. Weiter geht's steiler über Gurtenstalden und «bim Stein» zur Oberalp. Den Steinplanggen entlang zum Wäspenseeli. Von hier nochmals recht steil zum Wäspen hoch. Die Aussicht von hier zur Ruchenwand ist fantastisch. Abfahrt auf der gleichen Route.

Leitung: Arnold-Frank Thomas
Anmeldung Tel. 041 870 93 89 oder tharnold@bluewin.ch

19. Februar: Skitour Balmer Grätli 50+

ZS+ ↗ 3,5 Std. 1070 Hm ↘ 1 Std.
Ausgangspunkt ist Sali, zuhinterst im Bisistal. Von dort führt die Route über die Ruossalp am Alpstall «Gross Gade» vorbei nach Ober Stafel. Weiter geht es durch Mulden und steilere Hänge zum Balmer Grätli (2218 m). Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute oder linkerhand des Rau Stöckli über ideale Skihänge. Die Tour ist recht lang und erfordert eine gute Kondition.

Leitung: Arnold-Frei Josef
Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65
Anmeldeschluss: 7.2.13 max. 10 Personen

22. Februar: Skitour Guggitaler Furggi

SS ↗ 3,5 Std. 1200 Hm ↘ 1,5 Std.
Aufgestiegen wird vom Brüsti auf der gleichen Route wie aufs Eggenmandli. Ab dem Surenenpass queren wir den Westhang bis sich das Furggi zeigt. Jetzt sind es noch 250 Höhenmeter, die immer steiler werden, bis wir oben sind. Die Abfahrt ist sehr übersichtlich und zieht sich durchs Guggital zum Waldnacherboden. Jetzt ist noch ein kurzer Gegenanstieg zum Brüsti zu meistern, bevor wir die Ski abschnallen können. Die Tour wird mit einem Bergführer durchgeführt. Die Sektion beteiligt sich mit einem Beitrag – die restlichen Kosten werden unter den Teilnehmenden aufgeteilt.

Leitung: Küttel Bruno und Bergführer Fetscher Walter
Anmeldung online oder Tel. 041 870 03 49
Anmeldeschluss: 31.1.14 max. 8 Personen

23. Februar: Skitour Blabergpass von Realp nach Oberwald

ZS ↗ 4,5 Std. 1500 Hm ↘ 2 Std.

Wir starten in Realp Richtung Deieren. Wir ziehen via Deieren am Gipfel der Stotzigen Firsten auf der Südseite vorbei und nehmen den Übergang von Punkt 2732 m, den Stotzigen Firsten in Angriff. Auf der Nordseite des Grates folgt eine kurze Abfahrt mit Wiederaufstieg zum Blabergpass. Nun bietet sich eine lange Abfahrt über den Muttgletscher nach Gletsch und der Strasse entlang nach Oberwald an. Rückkehr mit dem Zug nach Realp. Für diese Tour braucht es gute Wetter- und sichere Lawinenverhältnisse.

Leitung: Langenegger Peter, Sektion Lucendro
Anmeldung online oder Tel. 041 887 10 18
max. 8 Personen

28. Februar – 2. März: Skitouren zwischen Kandersteg und der Gemmi

ZS Anreise am Freitagnachmittag nach Kandersteg und kurzer Aufstieg von Sunnbuehl zum Hotel Schwarzenbach. Mögliche Skitouren am Samstag und Sonntag: Daubenhorn, Roter Totz, Unt. Tatelishorn, Steghorn und Wildstrubel.

Leitung: Hergler René
Anmeldung online oder Tel. 031 352 62 10
Anmeldeschluss: 7.2.14 max. 8 Personen

8. März: Skitour Gross Muttenhorn ab Realp

ZS ↗ 5 Std. 1700 Hm ↘ 2 Std.

Start ist in Realp. Aufstieg in das Wittenwasseren-Tal. Ab Pkt. 1835 folgen wir dem Mutterbach bis zum Gipfel, wobei der letzte Teil des Aufstiegs sehr steil ist und zu Fuss zurückgelegt wird. Am Gipfel: Ausblick auf die Tessiner, Walliser, Berner und Urner Berggip-

fel. Der Aufstieg hat sich gelohnt, denn jetzt geniessen wir die wunderschöne Abfahrt über den Muttgletscher bis nach Oberwald. Rückfahrt mit MGB nach Realp.

Leitung: Lechmann Michael, Sektion Lucendro
Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26
max. 10 Personen

12. März: Skitour Gross Spitzen 50+

ZS+ ↗ 3 Std. 800 Hm ↘ 1 Std. 1400 Hm

Nach einem kurzen Einlaufen ab Unterschächen fahren wir mit der Luftseilbahn auf die Sittlisalp. Von dort erreichen wir über Seestelli und die steilen Oberstafelplanggen den herrlichen Aussichtspunkt über Unterschächen. Abgefahren wird über Bödmer und die Grundplangge auf die Brunnialp und von dort zurück zum Ausgangspunkt Unterschächen. Beherrschen der Spitzkehrtechnik und sicheres Skifahren im steilen Gelände sind Voraussetzungen für diese Tour.

Leitung: Arnold-Frei Josef
Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65
Anmeldeschluss: 8.3.14 max. 10 Personen

14. März: Klettern 50+

Siehe Ausschreibung vom 14. Februar

16. März: Skitour Wäspen oder Hoch Fülen

Siehe Ausschreibung vom 16. Februar

17. – 21. März: Skitouren in Safien

↗ bis 4 Std. ↘ bis 1 Std.

1. Tag. Reise nach Versam via Sargans – Bonaduz, mit Postauto nach Tenna und mit Solarlift zur Bergstation. Aufstieg zum Schlüechthli in 2 Std. 640 Hm, Abfahrt nach Versam 1375 m in 2 Std. Fahrt von Versam zum Turrahus zu unserer Unterkunft.

2. Tag: Tällihorn 2850 m von Safien Talkirch. Aufstieg 3,5 Std. Abfahrt 1 Std. der Aufstiegsspur entlang.

3. Tag: Pitz Tomül (Wissensteinhorn) 2945 m. Aufstieg 3,5 Std. Abfahrt 1 Std. Der Pitz Tomül ist der höchste Punkt des 30 km langen Kammes zwischen dem Safien- und dem Lugnetzer- und Valsertal. Tolle Rundschau. Aufstieg über den Südgrat.

4. Tag: Bärenhorn 2929 m Aufstieg 4,5 Std. Abfahrt 2 Std. Aufstieg Richtung Safierberg und weiter durch eine Mulde zum steilen Gipfelaufschwung und auf den Gipfel. Abfahrt je nach Verhältnissen.

5. Tag: Tomülgrat 2738 m liegt südlich vom Tomülpass. Aufstieg 3 Std. Abfahrt 1 Std. Abfahrt je nach Verhältnissen. Heimreise via Bonaduz und Sargans ins Urnerland.

Leitung: Mengelt Edi

Anmeldung online oder Tel. 041 870 35 64

Anmeldeschluss: 3.3.14 max. 11 Personen

23. März: Skitour Lochstocklücke im Spitzgrat beim Bätzberg (Eselslücke)

WS+ ↗ 3,5 Std. 1200 Hm ↘ 1 Std.

Eine nicht alltägliche Tour haben wir für den März geplant. Wir starten in Andermatt, queren die Langlaufloipe und steigen von nun an nur noch aufwärts. Das Dorf wird kleiner, die Aussicht weiter und wir nähern uns unserem Tagesziel, der sogenannten Eselslücke. Abfahren werden wir auf der gleichen Route.

Leitung: Langenegger Peter, Sektion Lucendro

Anmeldung online oder Tel. 041 887 10 18

max. 10 Personen

30. März: Skitour Pizzo Pesciora

WS + ↗ 4,5 Std. 1600 Hm ↘ 1 Std.

Der Pesciora ist ein mittelschwerer Skiberg im Bedrettot und bietet eine schöne Aussicht

und eine herrliche Abfahrt. Von Ronco steigen wir über einen Waldrücken zur Alpe di Pesciora und über steile Südhänge hinauf zum Skidepot. In leichter Kletterei über den SW-Grat erreichen wir dann den Gipfel. Die Abfahrt geniessen wir auf der selben Route.

Leitung: Tresch Patrick

Anmeldung online oder Tel. 041 870 35 64

Anmeldeschluss: 20.3.14 max. 6 Personen

22. – 29. Mai: Klettern auf der griechischen Insel Kalymnos

Kalymnos – Kletterparadies in der Ägäis

Die unglaublich strukturierten Felswände von Kalymnos bieten spektakulärste Kletterei in allen Schwierigkeitsgraden. In riesigen Grotten klettern wir an eindrucklichen Sintersäulen durch die Überhänge oder vergnügen uns an weniger steilen, griffigen Kalkwänden. Am Abend schwimmen wir im glasklaren Meer und lassen uns von der griechischen Küche verwöhnen. Kalymnos ist eine Traumdestination für jeden Kletterer und jede Kletterin! Anforderungen: Selbstständiges Klettern und Sichern im Klettergarten, ab 4c. Zustiege max. 30 Min. Kosten: werden nach Erscheinen des Flugplans genau erhoben, es dürften ca. Fr. 1000 sein für die Reise, Unterkunft, Fähren, Taxi und Roller, exkl. Essen, etc.

Leitung: Gisler Hans und Persi Bruno

Anmeldung Tel. 079 698 43 41

bildhauen@bluwin.ch

Anmeldeschluss: 31.1.14 max. 10 Personen

Tourenprogramm JO und KIBE bis Ende März

Januar Jeweils Freitag 17./24./31.	J+K Klettertraining	siehe www.sac-gotthard.ch > Jugend
Sa./So. 18./19. Januar	J Skitourenkurs	Zurfluh Martin 079 598 01 41 martin@alpineklassikeruri.ch Gamma René 041 870 03 26 gaems@gmx.net
Februar Jeweils Freitag 7./14./21.	J+K Klettertraining	siehe www.sac-gotthard.ch > Jugend
Sa. 1. Februar	J+K Skitour Brisen	Planzer Fritz 041 870 91 52 rfplanzer@bluewin.ch Geisser Stefan 041 870 98 72 sgeisser@bluewin.ch
Sa./So. 8./9. Februar	J Skitour Brunnital	Gisler Renato 079 562 25 72 renato.gisler@gmx.ch Bissig Peter 079 307 49 28 peter@holzbildhauen.ch
Sa./So. 15./16.	J+K Skitour Lidernen	Lorenz Andrea 079 656 77 72 info@alpinmaus.ch Achermann Florian 078 854 19 69
Sa. 22. Februar	J+K Skitour Pazolastock	Renner Alois 079 654 11 20 alois.renner@sunrise.ch Planzer Peter 041 871 36 55 pc.planzer@hisppeed.ch
März Jeweils Freitag 14./21./28.	J+K Klettertraining	siehe www.sac-gotthard.ch > Jugend
Sa. 15. März	J+K Powderday Freeriden	Kröpfli Pascal 079 510 83 54 pakr@bluewin.ch Müller Stefan 079 740 65 64 stefan_mueller86@hotmail.com
Sa. 29. März	J Abschluss-Skitour	Zurfluh Martin 079 598 01 41 martin@alpineklassikeruri.ch Bricker Reto 079 392 64 56 reto.bricker@gmx.

Granit Indoor Eröffnungsparty

Eröffnungsparty, Boulderplausch: am 15. Februar sind Boulder- und Kletterbegeisterte, Interessierte und Gwunderer zum Tag der offenen Tür eingeladen. Ab 10 Uhr bis open End, Militärstrasse 32, 6467 Schattdorf (vis-à-vis von Otto's Warenposten).



	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bernhard Ziegler und Söhne AG, Baumaterialhandel, Flüelen	041 874 30 80
Bäckerei-Konditorei Schillig, Bürglen	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
CSD Ingenieure AG, Altdorf	041 874 80 10
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart, Rita Herger, Dorfstrasse 6, Flüelen	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Hotel Frohsinn, Familie Paul Jans-Käch, Erstfeld	041 882 01 01
Hotel Höfli, Familie Schuler-Schuppisser, Altdorf	041 875 02 75
Hubrol AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia AG, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund + Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Wohn-Center Muoser, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91

Die Tourenprofi's

KASTLE

Tour Cross



Vipec 12

Scout

Eagle 12



Lehnplatz 11
Tel 041 870 63 63
Fax 041 871 08 63
www.herger-sport.ch
info@herger-sport.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld



Uri bewegt. Mit dem Engagement der Urner Kantonalbank.

www.urkb.ch

Gemeinsam wachsen.  **Urner
Kantonalbank**